



**NiTiIn**  
NiTiIn Sectional Matrix System

Neu!

powered by  
**Garrison**  
Dental Solutions

# DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper • German Edition

ANZEIGE

06196 777 5501

28. - 29.10.2022 in Rom

OSSTEM-HIOSSEN  
MEETING  
IN EUROPE  
www.osstem.de

**WISSENSCHAFT: Mundhöhle**

Erkennen von Veränderungen während der professionellen Zahnreinigung: Nur was wir sehen und identifizieren, können wir auch behandeln. Von Dentalhygienikerin Birgit Schlee, Heilbronn.

**WETTBEWERB**

Globale Meisterschaft: Von September bis Dezember dieses Jahres findet der Straumann World Class Cup statt, bei dem jedes Länderteam aus vier Klinikern und Fachexperten besteht.

**MUNDHYGIENE: paro/Esro AG**

paro®brush-sticks sind geeignet für die schnelle Zahnpflege zwischen durch, ob nach dem Geschäftsessen oder dem Treffen mit Freunden, egal, wo Sie gerade sind. [www.paroswiss.de](http://www.paroswiss.de)

DPAG Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Leipzig · No. 6/2022 · 19. Jahrgang · Leipzig, 21. September 2022 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 € · [www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info) **ZWP ONLINE**

ANZEIGE

Perfekt versiegeln

**FANTESTIC® SEAL**

R-dental  
Dentalerzeugnisse  
T 040-30707073-0  
E [info@r-dental.com](mailto:info@r-dental.com)  
I [www.r-dental.com](http://www.r-dental.com)

## Parodontitisbehandlung für Millionen Versicherte erhalten!

Protestaktion gegen das geplante GKV-Finanzstabilisierungsgesetz.

**FRANKFURT AM MAIN** – Die präventionsorientierte Behandlung der Patienten ist durch das aktuelle Gesetzesvorhaben aus Sicht der Zahnärzteschaft stark gefährdet. In mehr als 15.000 Protestschreiben haben bundesweit niedergelassene Zahnärzte Änderungen des GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG) gefordert.

**Gravierende Folgen befürchtet**

Das Gesetz entzieht der zahnmedizinischen Versorgung die für die Behandlung der Parodontitis erforderlichen Finanzmittel – mit gravierenden Folgen für die erst im Juli 2021 eingeführte Behandlungsstrecke: Begonnene Parodontitisbehandlungen, die regelmäßig über drei Jahre laufen, können dann zu Teilen nicht zu Ende geführt und neue Behandlungen nicht begonnen werden. Davon sind mehr als 30 Millionen Versicherte betroffen. Durch das Gesetz wird ihnen der rechtlich zugesagte Leistungsanspruch auf eine wirkungsvolle Parodontitisbehandlung wieder entzogen.

Zudem stellt sich die Frage, warum ausgerechnet im Bereich der zahnmedizinischen Versorgung, deren Kosten durch den konsequenten Ausbau von Prophylaxe und Prävention von neun Prozent im Jahr 2000 auf zurzeit sechs Prozent der GKV-Ausgaben

© Luis Molinero/Shutterstock.com



reduziert wurden, eine Budgetierung eingeführt werden soll. Auch der Gesundheitsausschuss des Bundesrats hat bereits empfohlen, das Gesetz an dieser Stelle zu ändern und die Parodontitisbehandlung weiter zu ermöglichen.

Das Gesetz wird in einem parlamentarischen Verfahren von den Mitgliedern des Deutschen Bundestages als Gesetzgeber beschlossen. Die Kassen-

zahnärztlichen Vereinigungen sind zuversichtlich und hoffen, dass in diesem Verfahren ihre Argumente im Interesse der Patienten Berücksichtigung finden und die großen Fortschritte in der Parodontitisbehandlung nicht durch dieses Gesetz zunichtegemacht werden. **DI**

Quelle: KZV Hessen

ANZEIGE

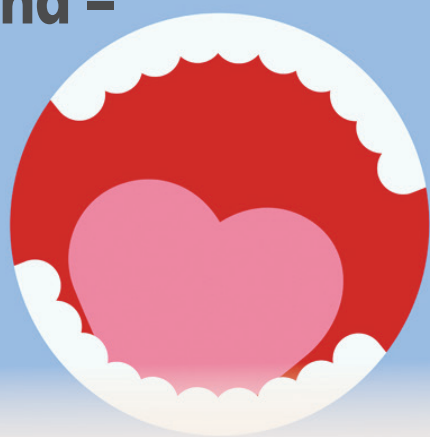
**ZWP STUDY CLUB**  
[zwpstudyclub.de](http://zwpstudyclub.de)

#läuft  
Auf jedem Endgerät

## „Gesund beginnt im Mund – in Kita & Schule!“

Zum Tag der Zahngesundheit am 25. September 2022.

**DARMSTADT** – In diesem Jahr lautet das Thema zum Tag der Zahngesundheit „Gesund beginnt im Mund – in Kita & Schule!“. Der Verein für Zahnhygiene e.V. (VfZ), Darmstadt, als Initiator dieser jährlichen Aktion, unterstützt die wichtige Botschaft – gesunde Zähne von Anfang an. Dr. Christian Rath, VfZ-Geschäftsführer, ergänzt: „In vielen aussagefähigen Studien wurde erforscht und belegt, dass die Prophylaxe und Zahnpflege ab dem ersten Tag, unterstützt von den Eltern und mitgetragen von den Erziehern im Bereich Gruppenprophylaxe, der Grundstein für gesunde Zähne bis ins hohe Alter ist. Der Erfolg im Bereich der Kariesprävention in den letzten 50 Jahren ist messbar. Aber es bleibt noch viel tun.“



Der Tag der Zahngesundheit ist immer wieder Anstoß und Aufruf an Zahnärzte sowie Prophylaxe-Fachkräfte in Kitas und Schulen. Ideenreich und mit viel Engagement wird das Thema mit den Kindern altersgerecht umgesetzt. Gemeinsam mit dem Aktionskreis Tag der Zahngesundheit hat der VfZ auf den Internetportalen und Instagram Wissenswertes über die Mundgesundheit, altersgerechte Zahnpflege, mundgesunde Rituale, aber auch Wissensvermittlung über gesunde Ernährung erarbeitet und zur Verfügung gestellt.

Mit seinem Team vom VfZ wurde speziell für das diesjährige Thema ein Gratis-Ideenpaket entwickelt. Kostenlos und versandkostenfrei können Kitas, Schulen und Zahnarztpraxen dieses Mundhygiene-Aufklärungspaket einfach und unkompliziert über ein Formular auf der Webseite anfordern.

„Wir würden uns freuen, wenn Sie uns ein Foto Ihrer Aktion zum Tag der Zahngesundheit senden oder auf Instagram posten“, so Jessica Brucculeri, Geschäftsstellenleiterin, Darmstadt. **DI**

Quelle: VfZ



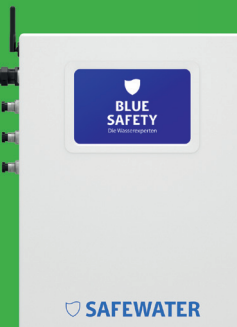
ANZEIGE

Komplexe Trinkwasserinstallationen haben viele Ursachen für die Verkeimung der Leitungen.

Trinkwasserhygiene sicher aufstellen und bis zu 10.000 € Kostenersparnis p.a.\*

**SAFEWATER** macht Trinkwasser mit patentierter Technologie sicher. Gegen Legionellen, Biofilm und Pseudomonaden.

\*Erfahrungswerte



Jetzt Termin vereinbaren.  
Fon 00800 88 55 22 88  
[www.bluesafety.com](http://www.bluesafety.com)


Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



## 15 Jahre gemeinsame Vertriebsleitung

Humanchemie hat Grund zum Feiern.

**ALFELD (LEINE)** – Bereits seit 15 Jahren liegt die Vertriebsführung der Humanchemie GmbH in den Händen von Dr. Christian Beuermann (Direktkunden + Export) und Dr. Katja Günther-Schade (Großkunden + Marketing). Dadurch konnten und können beide weiterhin im Bereich F&E und Einkauf bzw. QM tätig bleiben. Anfangs wurde bezweifelt, dass sich die unterschiedlichen Interessen von Forschung und Vertrieb unter einen Hut bringen lassen. Aber die Erfahrung zeigt, dass gerade diese Kombination eine stetige praxisnahe Weiterentwicklung der Produkte von Humanchemie mit sich bringt.

„Dabei war es nicht immer einfach. Gestartet sind wir kurz vor der Wirtschaftskrise. Über zehn Jahre haben wir uns Face-to-Face gegenübergesessen. Corona hat uns gezeigt, dass es auch anders geht. Seit über zwei Jahren sind nicht nur unsere Büros getrennt. Wir sind auch nur wechselschichtig im Unternehmen, monatelang haben wir uns nur via Video gesehen. Umso glücklicher sind wir, jetzt gemeinsam auf die Zukunft anzustoßen.“ 

Quelle: Humanchemie



## Zahlen des Monats

# 795.492

2021 kamen mit 795.492 Neugeborenen rund 22.000 Babys mehr zur Welt als 2020. Die Geburtenziffer ist erstmals seit 2017 wieder gestiegen und betrug 2021 1,58 Kinder je Frau.

# 51

Jeder zweite junge Mensch (51 Prozent) zwischen 15 und 24 Jahren war 2021 für seinen Lebensunterhalt hauptsächlich auf das Einkommen der Eltern oder anderer Angehöriger angewiesen.

# 22.300

Die Zahl der im Straßenverkehr verunglückten Kinder sank 2021 erneut: Rund 22.300 Kinder unter 15 Jahren kamen zu Schaden, das waren 0,8 Prozent weniger als im Vorjahr.

## Auf den Punkt ...

### Hochschulabschluss

Positive Entwicklung nach dem Corona-Jahr 2020: Im Prüfungsjahr 2021 erwarben rund 518.000 Studierende und Promovierende einen Abschluss an einer deutschen Hochschule (+ 9%).

### Klimaflüchtlinge

Laut Weltwetterorganisation haben Überschwemmungen, Dürre und der steigende Meeresspiegel im vergangenen Jahr 2,5 Millionen Menschen in Afrika gezwungen, ihre Heimat zu verlassen.



© Piyaset/Shutterstock.com

### Viruslast

Eine neue Laborstudie an der Uni Bristol zeigt, dass die Infektiosität von luftgetragener SARS-CoV-2 innerhalb von 20 Minuten nach dem Einatmen um 90 Prozent abnehmen kann.

### Affenpocken

Die WHO verzeichnet bis Mitte August über 41.000 Affenpocken-Infektionen in 96 Ländern. Die meisten Fälle seien aus den USA gemeldet worden; zwölf Menschen sind bisher gestorben.

## Familienunternehmen des Jahres


Auszeichnung an den DMG Geschäftsführer Dr. Wolfgang Mühlbauer übergeben.



V.l.n.r.: Henning Fehrmann, Regionalvorsitzender *DIE FAMILIENUNTERNEHMER*, Dr. Wolfgang Mühlbauer, Senator Michael Westhagemann, Julia Dettmer, Regionalvorsitzende *DIE JUNGEN UNTERNEHMER*.

**HAMBURG** – Die Auszeichnung wird seit 1994 von *DIE FAMILIENUNTERNEHMER* und *DIE JUNGEN UNTERNEHMER* verliehen. Als Vertreter des Unternehmertums repräsentieren die Vereinigungen die wirtschaftspolitischen Interessen von 180.000 Familienunternehmen in Deutschland.

In seiner Laudatio würdigte Hamburgs Senator für Wirtschaft und Innovation, Michael Westhagemann, zum einen


das unternehmerische Engagement von Dr. Mühlbauer am und für den Standort Hamburg. Besonders hervorgehoben wurden außerdem auch die erfolgreiche Mitarbeiterbindung, die hohe Innovationskraft von DMG sowie das soziale Engagement und das Bekenntnis zu einer nachhaltigen Unternehmenspolitik. 

Quelle: DMG

## KZBV: Verzicht auf strikte Budgetierung!

Vertragszahnärztliche Versorgung birgt keine Gefahr für GKV-Finanzen.

**BERLIN** – Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass von der vertragszahnärztlichen Versorgung keine Gefahr für die Stabilität der GKV-Finanzen ausgeht, obwohl der Gesetzgeber mit dem GKV-Versorgungsstrukturgesetz bereits 2012 die strikte Budgetierung aufgehoben hat. Vielmehr ist der Anteil der zahnärztlichen Ausgaben an den GKV-Gesamtausgaben kontinuierlich von 8,92 Prozent im Jahr 2000 auf mitt-

lerweile 6,25 Prozent gesunken. Gleichzeitig wurde der vertragszahnärztliche Leistungskatalog präventionsorientiert ausgebaut und auf die Bedürfnisse vulnerabler Gruppen hin ausgerichtet. Das ist das Ergebnis einer von der Zahnärzteschaft verfolgten langjährigen, erfolgreichen, präventionsorientierten Ausrichtung der Versorgung. Die KZBV fordert vor diesem Hintergrund den Bundesgesundheitsminister mit Nachdruck auf, unter allen Umständen auf die Wiedereinführung einer strikten Budgetierung im Verbund mit Honorarkürzung zu verzichten, wie sie aktuell im GKV-Finanzstabilisierungsgesetz geplant sind. 

Quelle: KZBV



### IMPRESSUM

**Verlag**  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig, Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-0  
Fax: +49 341 48474-290  
kontakt@oemus-media.de  
www.oemus.com

**Verleger**  
Torsten R. Oemus

**Verlagsleitung**  
Ingolf Döbbeke  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

**Chefredaktion**  
Katja Kupfer

**Chairman Science & BD**  
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

**Redaktionsleitung**  
Majang Hartwig-Kramer (mhk)  
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf/  
Verkaufsleitung**  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller  
hiller@oemus-media.de


**Projektmanagement/  
Vertrieb**  
Simon Guse  
s.guse@oemus-media.de

**Produktionsleitung**  
Gernot Meyer  
meyer@oemus-media.de

**Anzeigenposition**  
Lysann Reichardt  
l.reichardt@oemus-media.de

**Art Direction**  
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn  
a.jahn@oemus-media.de

**Satz**  
Matthias Abicht  
abicht@oemus-media.de

 **WISSEN, WAS ZÄHLT**  
Geprüfte Auflage  
Klare Basis für den Werbermarkt  
Mitglied der Informations-  
gemeinschaft zur Feststellung der  
Verbreitung von Werbeträgern e.V.

**Erscheinungsweise**  
Dental Tribune German Edition  
erscheint 2022 mit 8 Ausgaben,  
es gilt die Preisliste Nr. 12 vom  
1.1.2021.  
Es gelten die AGB.

**Druckerei**  
Dierichs Druck+Media GmbH,  
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,  
Deutschland

**Verlags- und Urheberrecht**  
Dental Tribune German Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sondereile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Editorische Notiz  
(Schreibweise männlich/  
weiblich/divers)**

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

**DENTALTRIBUNE**  
The World's Dental Newspaper - German Edition



# Zahnärztliche Behandlungen: Anträge jetzt digital möglich

**GKV-Spitzenverband und KZBV:**

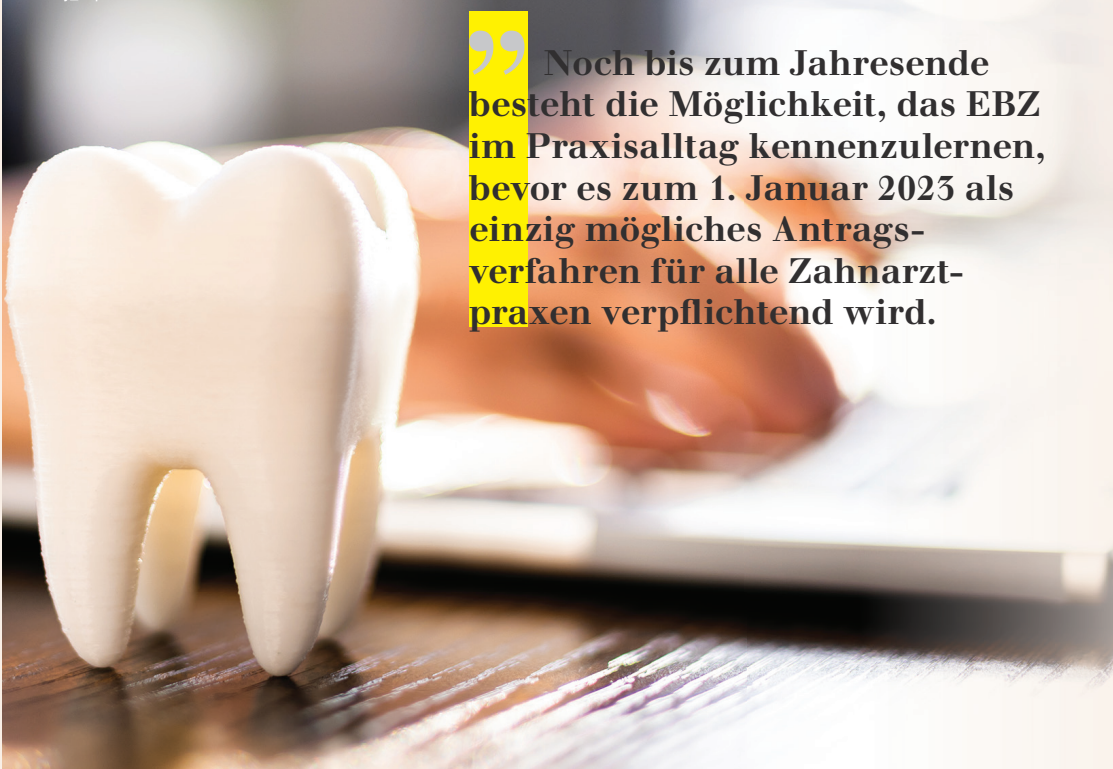
**Bisheriges Verfahren wird deutlich effizienter, einfacher und schneller.**

**BERLIN** – Zahnärztliche Praxen können Behandlungen jetzt digital bei der Krankenkasse beantragen und anzeigen. Das bisherige Verfahren wird dadurch deutlich effizienter, einfacher und schneller. GKV-Spitzenverband und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) hatten sich hierzu auf das Elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren – Zahnärzte (EBZ) verständigt. Eine sechsmonatige Pilotphase wurde am 30. Juni 2022 erfolgreich abgeschlossen, am 1. Juli ist der Echtbetrieb in den Zahnarztpraxen gestartet. Innerhalb des ersten Monats nutzten schon 2.791 Praxen das neue Verfahren. Noch bis zum Jahresende besteht die Möglichkeit, das EBZ im Praxisalltag kennenzulernen, bevor es zum 1. Januar 2023 als einzig mögliches Antragsverfahren für alle Zahnarztpraxen verpflichtend wird. Bereits jetzt können alle Kranken-

## Entlastung für Praxen, Kassen und Versicherte

Die Digitalisierung des Verfahrens betrifft vor allem Heil- und Kostenpläne (HKP) bei Zahnersatz. Patienten wird durch das EBZ künftig nicht mehr der herkömmliche und für Laien sehr komplexe HKP ausgehändigt. Vielmehr erhalten sie eine Ausfertigung mit allen relevanten Inhalten in allgemeinverständlicher Form. Diese beinhaltet auch die erforderlichen Erklärungen des Versicherten bezüglich Aufklärung und Einverständnis mit der geplanten Behandlung. Weitere Therapien, die digital beantragt und angezeigt werden, sind die kieferorthopädische Behandlung sowie die Behandlung von Kieferbruch und von Kiefergelenkerkrankungen. Ab 2023 kommt dann auch die Behandlung von Parodontalerkrankungen dazu. Dann sind keinerlei Anträge auf Papier mehr möglich.

© Andrey\_Popov/Shutterstock.com



„Noch bis zum Jahresende besteht die Möglichkeit, das EBZ im Praxisalltag kennenzulernen, bevor es zum 1. Januar 2023 als einzig mögliches Antragsverfahren für alle Zahnarztpraxen verpflichtend wird.“

kassen die digitalen Anträge bearbeiten. In der Pilotphase wurden rund 5.000 Anträge digital gestellt und bearbeitet, seit 1. Juli sind noch fast 50.000 hinzugekommen (Stand: 2. August). Pro Tag sind es aktuell rund 2.000 Anträge, die mit dem EBZ bearbeitet werden.

Dr. Doris Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbandes: „Die Digitalisierung des zahnärztlichen Antragsverfahrens ist ein entscheidender Schritt. Alle Beteiligten – von den Praxen über die Patienten bis zu den Kassen – sparen dadurch Zeit und Aufwand, haben also einen echten Mehrwert. Genau deswegen wollen und müssen wir die Digitalisierung in allen Bereichen des Gesundheitswesens vorantreiben. Besonders freut mich die sehr gute Zusammenarbeit mit der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, mit der wir bei der Umsetzung konsequent an einem Strang gezogen haben.“

Martin Hendges, stellv. Vorsitzender des Vorstandes der KZBV: „Bei der Umsetzung des EBZ haben wir bewusst großen Wert darauf gelegt, nicht lediglich Papierformulare zu digitalisieren und die lästige Zettelwirtschaft ressourcenschonend zu beenden, sondern die komplette Antragsstrecke so aufzusetzen, dass spürbare Verbesserungen der Genehmigungs- und Dokumentationsprozesse realisiert werden. Auf diese Weise werden auch Bürokratie und kleinteilige Arbeitsschritte im Praxisalltag spürbar reduziert und gleichzeitig höchsten Anforderungen an den Datenschutz entsprochen. Die Vorteile, die mit dem EBZ einhergehen, sind unter anderem Zeitersparnis, eine schnellere Genehmigung, die Vermeidung von Medienbrüchen, eine sichere Datenübertragung und -verarbeitung sowie eine optimierte Terminplanung. Herausstellen möchte ich insbesondere auch die lösungsorientierte und transparente Zusammenarbeit mit den Krankenkassen sowie den Herstellern von Praxisverwaltungssoftware, die hier – ohne die Beteiligung der Gematik – aus Versorgung und Selbstverwaltung heraus eine großartige und im Praxisalltag erprobte Anwendung mit vielen Vorteilen für alle Beteiligten entwickelt haben.“

## Bearbeitungsdauer deutlich verkürzt

Bei der Umsetzung des EBZ wurde darauf geachtet, möglichst sämtliche Anwendungsfälle in der Zahnarztpraxis zu berücksichtigen und die technische Umsetzbarkeit sicherzustellen. Die PVS-Hersteller wurden hierzu insbesondere auch durch das Engagement des Verbandes der deutschen Dental-Software Unternehmen (VDDS) von Beginn an umfassend in das Projekt einbezogen.

Die digitalen Anträge werden datensicher über den Dienst Kommunikation im Medizinwesen (KIM) ausgetauscht. Die Praxis hat alle Anträge digital vorliegen, die direkt von der Praxis an die Krankenkasse übermittelt werden. Bei der Kasse wird der Antrag geprüft und die Antwort ebenfalls per KIM zurück an die Praxis gesandt. Dies kann künftig beispielsweise noch am selben Tag geschehen. Bislang dauert die Bewilligung eines Heil- und Kostenplans für Zahnersatz deutlich länger. Patienten bekommen auch weiterhin schriftliche Informationen über Kosten und Details der geplanten Behandlung von ihrer Praxis ausgehändigt. Von der Kasse erhalten sie einen schriftlichen Bescheid über die Kostenübernahme. Patienteninformation und Bescheid sind wichtige Dokumente für eine eventuell bestehende Zusatzversicherung.

Insgesamt bringt die Einführung des EBZ einen deutlichen Schub in der Digitalisierung des zahnärztlichen Bereiches mit sich, von dem auch die Telematikinfrastruktur enorm profitieren wird, da deren Nutzen für Zahnarztpraxen bisher sehr überschaubar war. Darüber hinaus hat die erfolgreiche Entwicklung des EBZ-Verfahrens große Aufmerksamkeit und Interesse auch innerhalb der Ärzteschaft erfahren, sodass hier vielleicht ein Modell realisiert wurde, das im Gesundheitswesen Schule machen könnte. In jedem Fall profitieren davon die bereits sehr gute zahnärztliche Patientenversorgung und die administrative Organisation des Praxisalltags. [DI](#)

Quellen: KZBV/GKV-Spitzenverband



> **200 € P.A.**  
**MEHR UMSATZ**  
**PRO PATIENT**  
OHNE MEHRAUFWAND

**REGELMÄSSIG**  
**PZR-PATIENTEN**

=

**REGELMÄSSIG**  
**MEHR UMSATZ**

Jetzt QR-Code scannen  
und mehr erfahren!





# Zahl elektronischer Krankschreibungen steigt

Vorteile der Digitalisierung werden von Ärzten zunehmend gesehen und genutzt.

**BERLIN** – Die elektronische Arbeitsfähigkeitsbescheinigung (eAU) nimmt Fahrt auf. Mit Stand 23. August 2022 sind insgesamt über 22,2 Millionen eAU von ärztlichen Praxen an Krankenkassen übermittelt worden, zuletzt rund 1,3 Millionen pro Woche. Zum Vergleich: Zwei Monate zuvor waren es mit 678.000 eAU pro Woche lediglich halb so viele. Jährlich stellen Ärzte insgesamt schätzungsweise rund 77 Millionen Krankmeldungen aus.

Dr. Doris Pfeiffer, Vorstandsvorsitzende beim GKV-Spitzenverband: „Die elektronische Arbeitsfähigkeitsbescheinigung ist ein echter Mehrwert für die Versicherten und ein wichtiger Baustein eines zukunftsfähigen Gesundheitswesens. Schön, dass es hiermit vorangeht.“

## Immer mehr Arbeitgeber nutzen die eAU

Auch beim zweiten Teil des eAU-Verfahrens geht es weiter voran: dem Austausch elektronischer Krankmeldungen zwischen Krankenkassen und Arbeitgeber. Seit Beginn der Pilotphase am 1. Januar 2022 haben Arbeitgeber knapp 1,5 Millionen Krankmeldungen auf elektronischem Wege angefordert. Im ersten Monat der Pilotphase waren es knapp 79.000, im Juli bereits 324.000 eAU.

## Chance für Arbeitgeber, Prozesse zu testen

Die Pilotphase läuft bis zum 31. Dezember 2022. Für Arbeitgeber ist die Teilnahme freiwillig. Sie haben damit die Chance, ihre internen Abläufe auf eAU-Tauglichkeit zu testen. Der Austausch läuft über Prozesse, die bereits seit Jahrzehnten zwischen Arbeitgebern und Kassen etabliert sind: Statt der TI wird wie in allen Arbeitgeberverfahren der Kommunikationsserver genutzt. Während der Pilotphase müssen Beschäftigte weiterhin wie gewohnt ihren Arbeitgeber die Arbeitsunfähigkeit per Bescheinigung nachweisen. Dies ändert sich erst ab dem 1. Januar 2023 – dann ist das neue Verfahren mit allen Änderungen verpflichtend.

## eAU: Entlastung aller Beteiligten

Mit der Digitalisierung der Krankmeldung werden die Aufgaben im Prozess neu verteilt und der bürokratische Aufwand für alle Beteiligten verringert. Patienten bekommen ab 1. Januar 2023 in der Praxis nur noch einen Ausdruck ihrer Krankmeldung für die eigenen Unterlagen. Sie haben dann lediglich die Pflicht, sich wie gewohnt zu Beginn der Arbeitsunfähigkeit beim Arbeitgeber abzumelden und die voraussichtliche



„**Die elektronische Arbeitsfähigkeitsbescheinigung ist ein echter Mehrwert für die Versicherten und ein wichtiger Baustein eines zukunftsfähigen Gesundheitswesens.**“

Dr. Doris Pfeiffer,  
Vorstandsvorsitzende  
des GKV-Spitzenverbandes

Dauer der Arbeitsunfähigkeit anzugeben. Die ärztlichen Praxen übermitteln die eAU-Daten an die Krankenkasse. Die Arbeitgeber wiederum rufen die eAU-Daten aktiv bei den Kranken-

kassen ab, wenn Mitarbeiter sich krankgemeldet haben. [DI](#)

Quelle: GKV-Spitzenverband

## Oscars der Zahntechnik verliehen

Klaus-Kanter-Preis 2022: beste Meisterarbeit des ZT-Handwerks wurde gekürt.



**FRANKFURT AM MAIN** – Nach acht Stunden konzentrierter Begutachtung durch die Jury-Experten der Klaus-Kanter-Stiftung stand fest, wer die Besten der Besten im Wettbewerb um den Klaus-Kanter-Förderpreis sind. Festgehalten wurde dies auf insgesamt 216 Bewertungsbogen mit 39 Positionen.

Berechtigt an der Teilnahme des Wettbewerbs waren die besten Absolventen eines jeden Kammerbezirks des Prüfungsjahres 2021. Und dies bedeutet, dass eigentlich alle am Wettbewerb teilnehmenden Jungmeister Gewinner sind.

In diesem Jahr stellten sich neun nominierte regionale Sieger zur Wahl. Die vielen weiteren eingesandten Arbeiten konnten aus statutenrechtlichen Gründen nicht berücksichtigt werden.

In der nationalen wie internationalen Fachwelt genießt der Klaus-Kanter-Förderpreis ein hohes Ansehen, Grund hierfür ist unter anderem das duale Ausbildungssystem mit dem Abschluss zum Meister seines Fachs, das einen Qualitätsstandard auf höchstem Niveau gewährleistet.

## Klaus-Kanter-Stiftung

Die Förderung dieses Ausbildungsweges machte der Zahntechnikermeister Klaus Kanter zu seiner Lebensaufgabe und rief 1992 die Klaus-Kanter-Stiftung ins Leben, um sicherzustellen, dass der hohe Qualitätsstandard der Zahntechnik in Deutschland auch in Zukunft seine weltweit führende Position behält.

## Preisträger 2022

Die drei Preisträger des diesjährigen Klaus-Kanter-Preises sind die Zahntechnikermeister Nils Körner, Gregor Ott und die Zahntechnikermeisterin Hanna Raffel. Unter den neun nominierten regionalen Siegern waren auch die Zahntechnikermeister Eduard Beilau und Christian Niehoff sowie die Zahntechnikermeisterinnen Kristin Janzen, Cornelia Langfeld, Sabine Fangmeyer und Magdalena Probst vertreten. [DI](#)

Quelle: Klaus-Kanter-Stiftung

## Versorgung mit Arzneimitteln gefährdet?

GKV-Spargesetz: Verlängerung des Preismoratoriums völlig unverständlich.

**BONN** – „Das GKV-Spargesetz ist eine Gefahr für die Arzneimittelversorgung“, kommentiert Dr. Hubertus Cranz, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller (BAH), den Entwurf für ein GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG), den das Bundeskabinett Ende Juli beschlossen hat.

„Angesichts der enorm gestiegenen und absehbar weiter steigenden Kosten für Energie, Rohstoffe und Logistik ist eine kostendeckende Produktion für viele Arzneimittel schon heute nicht mehr möglich. Dass die Bundesregierung nun eine Verlängerung des Preismoratoriums um weitere vier Jahre vorsieht, ist völlig unverständlich und könnte zu weiteren Marktrücknahmen führen“, ergänzt Dr. Cranz.

Zwar gibt es beim Preismoratorium seit 2018 einen rückwirkenden Inflationsausgleich, über diesen können jedoch die Hersteller die derzeitigen Preissteigerungen kaum kompensieren. Im Bereich der festbetragsgedeckelten Arzneimittel (72 Prozent der generischen Arzneimittel sind festbetrags geregelt) sind noch nicht einmal Preissteigerungen im Rahmen der Inflation möglich. „Wichtig ist daher, dass der Gesetzgeber angesichts der hohen Inflation nun nachbessert und diese Situation berücksichtigt. Ziel ist eine Stärkung

und nicht weitere Schwächung des Pharmastandorts Deutschland“, so Dr. Cranz. In diesem Sinne begrüßt der BAH die Verschiebung der automatischen Substitution von biologischen Arzneimitteln auf Apothekenebene und hofft, dass eine langfristig angemessene Lösung gefunden werden kann.

Fatal sind die vorgesehenen Regelungen für Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen. „Mit dem heutigen AMNOG-System haben wir ein etabliertes, gut funktionierendes und international anerkanntes System der Preisfindung für innovative Arzneimittel. Es ist unverständlich, warum man dies von heute auf morgen in wesentlichen Teilen verändern will.“ Hintergrund der Kritik sind die im Entwurf vorgesehenen neuen Vorgaben für Erstattungsbeträge. Diese werten unter anderem Arzneimittel, denen der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) einen nicht quantifizierbaren oder geringen Zusatznutzen zugesprochen hat, systematisch ab, obwohl diese Arzneimittel für viele Patienten hoffnungsvolle Innovationen darstellen können. [DI](#)

Quelle: Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller (BAH)

## Mehr Medikamente für Männer

Aktuelle Auswertung der Arzneimittelverordnungen der bei der TK versicherten Erwerbspersonen.

**HAMBURG** – 2021 bekam ein erwerbstätiger Mann durchschnittlich 264 Tagesdosen verordnet, eine erwerbstätige Frau 256 Tagesdosen. Die Verteilung hat sich im Laufe der Zeit verändert. Zehn Jahre zuvor, 2011, bekamen Männer mit 220 und Frauen mit 219 Tagesdosen im Schnitt nahezu gleich viele Medikamente von ihren Ärzten verordnet. In den Jahren davor bekamen stets Frauen mehr Arzneimittel auf Rezept.

## Herz-Kreislauf-Medikamente

Bei Männern sind Herz-Kreislauf-Medikamente mit Abstand die am meisten verordnete Arzneimittelgruppe, sie machen fast die Hälfte aller verordneten Tagesdosen aus (48 Prozent). Bei Frauen entfällt mit 26 Prozent etwa ein Viertel der insgesamt verschriebenen Präparate auf Herz-Kreislauf-Medikamente, gefolgt von Hormonpräparaten mit 15 Prozent. „Diese Verteilung sehen wir schon seit vielen Jahren – was wir jedoch im Laufe der Zeit vor allem beobachten, ist, dass Männern wie Frauen



immer mehr Herz-Kreislauf-Medikamente verordnet werden“, sagt Dr. Jens Baas, Vorstandsvorsitzender der TK. Gründe dafür könnten laut Baas der demografische Wandel und ein erhöhtes Bewusstsein für Bluthochdruck sein: „Bei Herz-Kreislauf-Beschwerden spielt aber auch die Lebensweise eine wichtige Rolle – Faktoren wie mangelnde Bewegung, Stress und ungesunde Ernährung erhöhen das Risiko für eine entsprechende Erkrankung.“

## Frauen gehen häufiger zum Arzt

Ein weiteres Ergebnis der Auswertung: Auch wenn Männer mehr Medikamente verordnet bekommen, suchen sie seltener eine Arztpraxis auf. 2021 hatten männliche Erwerbstätige im Schnitt 2,5 ärztliche Kontakte mit einer Verordnung über Arzneimittel, weibliche 3,4. [DI](#)

Quelle: Techniker Krankenkasse



# Attraktive Modernisierung der ZFA-Ausbildung

AO-Update bei Digitalisierung, Medizinprodukten und Kommunikation.

**BOCHUM** – Dass die Ansprüche an ihren Beruf hoch sind, erfahren die mehr als 200.000 Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) jeden Tag: Gegenüber Patienten müssen sie verständnisvoll und einfühlsam sein. Qualitäts- und Hygienemanagement verlangen sorgfältiges und verantwortungsvolles Arbeiten. Terminplanung und Behandlungsassistenz erfordern komplexes (zahn)medizinisches Fachwissen und vorausschauendes Denken. Für Dokumentation und Abrechnung sind zudem verwaltungstechnische Kenntnisse unbedingt notwendig.

Diese Anforderungen lernen ZFA in ihrer dreijährigen dualen Ausbildung zu meistern. Aber nur durch regelmäßiges Fort- und Weiterbilden ist es ihnen möglich, mit dem rasanten Fort-

schritt in Zahnmedizin, Wissenschaft und Technik, aber auch mit gesellschaftlich und demografisch bedingten Veränderungen mitzugehen. Um mit dieser Entwicklung mitzugehen, war nach mehr als 20 Jahren eine Modernisierung der Ausbildungsordnung (AO) notwendig. Diese Novellierung ist seit dem 1. August offiziell in Kraft.

„Ich freue mich, die neue AO in die Praxis umzusetzen“, sagt Sylvia Gabel, Referatsleiterin ZFA im Verband medizinischer Fachberufe e.V. und Sachverständige im Neuordnungsverfahren. „Alle Beteiligten haben in den vergangenen beiden Jahren sehr viel Arbeit hineingesteckt, um das Update für die Praxis zu gestalten. Überholtes wurde ausgemistet, dafür viele andere Schwerpunkte vertieft.“

„Die Hoffnung ist, dass dies nur der erste von vielen Schritten zur Überwachung des psychischen Wohlbefindens des gesamten Mundpflegeteams ist“, sagt JoAnn Gurenlian, RDH, MS, PhD, AFAAOM, Direktorin für Bildung und Forschung, American Dental Hygienists' Association. „Es gibt noch viel zu tun, um Behandlungsbarrieren abzubauen und das Wohlbefinden der Beschäftigten in der Mundpflege zu priorisieren sowie zukünftige Forschungen zu Faktoren zu untersuchen, die zu psychischen Erkrankungen beitragen und möglicherweise nur für diese Berufe gelten.“



Teil der GAP im vierten Ausbildungshalbjahr, der mit 35 Prozent in die Gesamtabschlussnote einfließt. Das heißt, die betreffenden Lerninhalte müssen bis zu diesem Zeitpunkt vermittelt worden sein.“

Das setze alle Beteiligten schon etwas unter Druck, bemerkt Sylvia Gabel: „Aber es führt hoffentlich auch dazu, dass die Ausbildung strukturierter durchgeführt wird.“ Sie wünscht sich gleichzeitig, dass Berufsbild und Ausbildung mit den aktualisierten Inhalten auch attraktiver werden. „Wir müssen neue Gedanken umsetzen und dürfen den Spaß an der Ausbildung nicht vergessen.“ Gute Unterstützung und Hilfestellung gibt ihrer Ansicht nach die Umsetzungshilfe, die vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) herausgegeben wurde.

Ende 2020 wurden in Deutschlands Zahnarztpraxen mehr als 31.000 junge Menschen zur bzw. zum Zahnmedizinischen Fachangestellten ausgebildet. Damit gehört dieser Beruf zu den zehn am häufigsten gewählten dualen Ausbildungsberufen. Dennoch ist der Fachkräftemangel überall spürbar. Seit 2019 zählt der Beruf offiziell zu den Engpassberufen. [DI](#)

**Quelle:** Verband medizinischer Fachberufe e.V.

schritt in Zahnmedizin, Wissenschaft und Technik, aber auch mit gesellschaftlich und demografisch bedingten Veränderungen mitzugehen. Um mit dieser Entwicklung mitzugehen, war nach mehr als 20 Jahren eine Modernisierung der Ausbildungsordnung (AO) notwendig. Diese Novellierung ist seit dem 1. August offiziell in Kraft.

## Was ist neu?

So sind erstmals Digitalisierung und Nachhaltigkeit eigene Berufsbildpositionen. Intensiver sollen die Betreuung der Patienten, aber auch Kommunikation und Kooperation vermittelt werden. ZFA müssen auf die Erwartungen und Wünsche der Patienten eingehen und soziale, psychische und somatische Kontextfaktoren beachten. Diese Kompetenzen sind beson-

# Zahnärzte seit Corona öfter von Depressionen betroffen

US-Studie zeigt verstärktes Auftreten von Angst- und Depressionssymptomen.

**CHICAGO** – Zwischen Juni 2020 und Juni 2021 berichteten 17,7 Prozent der Zahnärzte von Angst- und 10,7 Prozent von Depressionssymptomen, 8,3 Prozent der Zahnärzte waren von beiden betroffen. Für die Studie wurden Daten von 8.902 Zahnärzten, die monatlich an einer anonymen webbasierten Längsschnittbefragung teilnahmen, analysiert.

Dentalhygieniker wiesen zwischen Juni 2020 und Juni 2021 eine höhere Rate von Depressionssymptomen als Zahnärzte auf. Am Ende des Studienzeitraums hatten beide Gruppen ähnliche Raten – 11,8 Prozent bei Zahnärzten und 12,4 Prozent bei DHs. Die Angstsymptome einiger Teilnehmer nahmen nach Erhalt der COVID-19-Impfung ab. Die Studie ergab, dass ungeimpfte Zahnärzte, die sich impfen lassen wollten, deutlich mehr Angstsymptome (20,6 Prozent) aufwiesen als vollständig geimpfte Zahnärzte (14,1 Prozent).

„Die Hoffnung ist, dass dies nur der erste von vielen Schritten zur Überwachung des psychischen Wohlbefindens des gesamten Mundpflegeteams ist“, sagt JoAnn Gurenlian, RDH, MS, PhD, AFAAOM, Direktorin für Bildung und Forschung, American Dental Hygienists' Association. „Es gibt noch viel zu tun, um Behandlungsbarrieren abzubauen und das Wohlbefinden der Beschäftigten in der Mundpflege zu priorisieren sowie zukünftige Forschungen zu Faktoren zu untersuchen, die zu psychischen Erkrankungen beitragen und möglicherweise nur für diese Berufe gelten.“

**Quellen:** ZWP online/American Dental Association

# Composi-Tight® 3D Fusion™ Sectional Matrix System

Das neue und verbesserte Teilmatrizensystem für alle Klasse II Kavitäten



FX-KFF-00  
Preis € 473,00\*



Onlinekatalog

## FX-KFF-00 Starter Set

- 1x Composi-Tight® 3D Fusion™ Ring kurz blau,
- 1x Composi-Tight® 3D Fusion™ Ring lang orange,
- 1x Composi-Tight® 3D Fusion™ Ring breit grün,
- 80x Composi-Tight® 3D Fusion™ Keile, 4 Größen (je 20x FXYL, FXBL, FXOR, FXGR)
- 70x Composi-Tight® 3D Fusion™ Matrizenbänder, 5 Größen (je 20x FX100, FX175, FX200; je 5x FX150, FX300)
- 1x verbesserte Ringseparierzange aus geschmiedetem Edelstahl

Testen ohne Risiko mit der 60-Tage-Geld-zurück-Garantie!

# Fit Strip™



Approximale Finier- und Konturierstreifen für aerosolfreies Stripping und Kompositnachbearbeitung



FPSK01  
Preis € 164,00\*

**Sets** Alle Sets beinhalten 10 FitStrips und 2 Griffe.

- FPSK01 Starter Set** zum Finieren, Polieren und ASR (approximale Schmelzreduktion) bis 0,30 mm
- 2 gezackte FitStrips, 2 Griffe
  - 4 einseitig beschichtet (je 1x super fein/gelb 0,08 mm, fein/rot 0,10 mm, medium/blau 0,13 mm, grob/grün 0,18 mm)
  - 4 doppelt beschichtet (je 1x super fein/gelb 0,11 mm, fein/rot 0,15 mm, medium/blau 0,21 mm, grob/grün 0,30 mm)

Wie können wir helfen?

Rufen Sie uns an:  
02451 971 409

**Garrison**  
Dental Solutions

Tel.: +49 2451 971 409 • info@garrisonsdental.net • www.garrisonsdental.com

THE LEADER IN MATRIX SYSTEMS

\*Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen zzgl. MwSt. Es gelten unsere AGB. © 2022 Garrison Dental Solutions, LLC

ADGM922 DT



# Orale Inspektion der Mundhöhle

Erkennen von Veränderungen während der PZR: Nur was wir sehen und identifizieren, können wir auch behandeln. Von DH Birgit Schlee, Heilbronn.

„Wenn wir unsere Patienten also möglichst ganzheitlich betreuen wollen, sollten wir der oralen Inspektion während der professionellen Zahnreinigung (PZR) einen großen Stellenwert einräumen. Das Erkennen von Veränderungen oder Krankheitsbildern geht allerdings über das bloße Sehen hinaus. Für die Beurteilung und Auswertung sind neben dem klinischen Bild, das sich im Mundraum zeigt, noch viele weitere Faktoren wie Anamnese und Indizes, die Mundhygiene, Ernährung und der Beruf des Patienten ausschlaggebend. Diese einzelnen Parameter sollten wir deshalb zu einem großen Ganzen zusammenfügen.“



Eine orale Inspektion umfasst das komplette Vestibulum, die Zunge, den Rachen und Mundboden sowie die Lippen. Sie dient einerseits dazu, die Behandlung in der professionellen Zahnreinigung (PZR) auf die Bedürfnisse des Patienten individuell zuzuschneiden (bezüglich der Wahl des richtigen Materials und der Instrumente).

Andererseits können mithilfe einer Prüfung der Schleimhaut frühzeitig Veränderungen des Mundraumes festgestellt und so im besten Fall noch präventiv eingegriffen werden. Vor allem zur Früherkennung von Karzinomen leisten wir mit der oralen Inspektion einen wichtigen Beitrag. Denn eine beginnende Tumorprogression vollzieht sich an der Mundschleimhaut typischerweise ohne subjektive Beschwerden des Patienten.

Natürlich deuten Veränderungen an der Mundschleimhaut nicht immer auf schwerwiegende Erkrankungen hin. Häufig gehen jedoch selbst harmlose Veränderungen mit starken Beschwerden und

Schmerzen für den Patienten einher. Liegen Veränderungen wie untypische Reizungen, Bläschenbildung, verstärkte Bildung von Aphthen, Herpes, Desquamation der Schleimhäute, trockene Lippen, Mundtrockenheit und allergische Reaktionen vor, sollten zunächst mögliche Verletzungen beim Essen und Trinken (harte Brotkrusten, heißer Käse oder Getränke) sowie die generellen Lebens- oder Essgewohnheiten (Energydrinks oder Esstrends) beim Patienten abgefragt werden. Gleichzeitig sollten emotionale Belastungen wie Stress oder veränderte Mundpflegeprodukte abgeklärt werden. Auch hier können Ursachen für Veränderungen in der Mundhöhle liegen.

## Veränderungen durch Inhaltsstoffe konventioneller Zahnpflegeprodukte

Die in vielen Pflegeprodukten enthaltenen synthetischen Bestandteile wie Konservierungs- und antibakterielle Stoffe, Tenside

sowie Schaumbildner (z. B. Natriumlaurylsulfat), Farbstoffe wie Titan-dioxid (CI 77891), Phosphate u. v. m. können sich teilweise aggressiv und stark reizend auf die Schleimhäute unserer Patienten auswirken. Sie können außerdem zur verstärkten Bildung von Zahnstein, gustatorischen Beeinträchtigungen, Farbanlagerungen und metallischem Geschmack im Mund führen. Als Gegenmaßnahmen helfen hier oft schon die Umstellung auf Pflegeprodukte mit natürlichen Inhaltsstoffen, das Ölziehen sowie die Anwendung wirksamer Hausmittel z. B. auf Basis von Propolis, Aloe vera oder Natron. Stellt der Patient seine Pflegegewohnheiten um, beobachtet die Symptome jedoch weiterhin, meldet er sich ggf. erneut in der Praxis. Die Smartphone-Apps „ToxFox“ und „CodeCheck“ können ihm helfen, beim Produktkauf unerwünschte Inhaltsstoffe zu identifizieren und zu meiden.

## Risikofaktoren für Schleimhautveränderungen

Die häufigsten Risikofaktoren für die Entstehung von Schleimhautveränderungen, präkanzerösen Schleimhautläsionen oder eines Plattenepithelkarzinoms der Mundhöhle sind immer noch Tabak, Drogen- und Alkoholkonsum. Laut Angaben des Robert Koch-Institutes zum Krebsgeschehen erkranken in Deutschland jährlich 10.000 Menschen an bösartigen Tumoren der Mundschleimhaut und des Rachens. Gerade Tabak in inhalierter Form oder mit direktem Schleimhautkontakt, wie z. B. durch Snus, lässt das Erkrankungsrisiko bei Rauchern fünf- bis neunmal höher steigen als bei Nichtrauchern. Die Überlebenswahrscheinlichkeit bzw. die Fünfjahresüberlebensrate hängt mit dem Tumorstadium zusammen und die Metastasierung oder Bildung eines Rezidivs steigt mit der Größe des Tumors. Deshalb ist die Früherkennung eines Plattenepithelkarzinoms von enormer Bedeutung für den Patienten. Literaturangaben zeigen, dass etwa 70 Prozent der Karzinome erst mit einer Größe von über 3 cm diagnostiziert werden und oft an Stellen liegen (wie z. B. im Zungenboden), die vom Patienten nicht als störend empfunden werden. Auch Leukoplakien werden häufig erst dann wahrgenommen, wenn sie durch Spülungen und Eigenbehandlungen nicht abheilen. Alkoholkonsum wird immer noch als zweitgrößter Risikofaktor angesehen. Dadurch, dass Alkohol die Permeabilität der Schleimhaut verändert, verstärken sich diese beiden Risikofaktoren bei kombiniertem Konsum und wirken synergistisch. Weiterhin können Immunschwächen, Virusinfektionen (HPV), Candidainfektionen im Darm, familiäre Faktoren, Nährstoffmangel z. B. von Vitamin D oder C, eine Chemotherapie oder Allgemeinerkrankungen, etwa Diabetes mellitus oder Bluthochdruck, Einfluss auf die Schleimhaut nehmen.

Vor jeder PZR sollte am Behandlungsstuhl deshalb erfragt werden, ob sich die Anamnese verändert hat. Daraus sind dann entsprechende Rückschlüsse zu ziehen. Gerade bei jüngeren Menschen sollte vor allem auch der Konsum von Shisha-Tabak oder Drogen hinterfragt und bei Schäden an Schleimhaut und Zahnschmelz in Betracht gezogen werden.

## Lippen nicht vergessen

Auch die Lippen müssen bei der Inspektion der Mundhöhle berücksichtigt werden, denn sie bilden einen natürlichen Infektionsschutz. Sind sie verletzt, dienen sie hingegen Bakterien, Viren und Pilzen als Eintrittspforte in den Körper. Die Lippenhaut besitzt eine extrem dünne Hornhautschicht und einen reduzierten Hydrolipidfilm, d. h., hier sind nur wenig Talgdrüsen sowie keine Schweißdrüsen und Melanozyten vorhanden. Darum reagiert die Haut besonders empfindlich auf äußere Einflüsse wie kalte Temperaturen und Heizungsluft. Diese äußeren Einflüsse können zu Trockenheit, Rissen und Rha-



Abb. 1: Orale Inspektion zu Beginn der PZR.





Abb. 2: Verletzung am Gaumen durch harte und kantige Nahrung (Brotkruste). – Abb. 3: Inspektion des Zungenbodens durch Anheben der Zunge. – Abb. 4: Feststellung karzinogener Veränderung an der Zunge bei der Zahnreinigung.

gaden führen. Dieselben Symptome können jedoch auch auf einen Nährstoffmangel (Eisen, Vitamin B12) hinweisen. Gerade bei Rauchern sollte auf Hautveränderungen an der Lippe geachtet werden, weil hier direkter Hautkontakt mit schädigenden Substanzen vorliegt.

**Zungendiagnostik**

Auch die Zunge gibt uns Aufschluss über den Gesundheitszustand des Patienten: Nicht nur färbende Nahrungs- und Genussmittel sowie verschiedene Medikamente beeinflussen die Zunge. Zungenbeläge sowie Veränderungen von Form und Farbe können auch auf verschiedene organische Störungen oder Allgemeinerkrankungen hinweisen. Unter Umständen sind sie sogar Anzeichen für ein Zungenkarzinom – denn bösartige Tumore treten besonders häufig an Zunge und Mundboden auf. Deshalb ist es wichtig, den Patienten bei jeder PZR die Zunge herausstrecken zu lassen, um auch den Mundboden gut einsehen zu können.

**Durchführung der oralen Inspektion**

Zur Durchführung einer oralen Inspektion empfiehlt sich ein Standardinstrumentarium aus Lupenbrille, Grundbesteck, PA-Sonde und Wattestäbchen.

Auf diese Dinge sollten Sie bei der Inspektion achten:

- Infektionen an der Lippe
- White Spots, Kariesbildung, Erosionen
- Gingivitis, PA
- Mundtrockenheit, Mundgeruch
- Pilzinfektionen (*Candida albicans*)
- Blutungen der Schleimhäute in Verbindung mit Zahnersatz
- Scharfe Kanten
- Überstehende Füllungen
- Desquamationen
- Schleimhautveränderungen



Abb. 5: Befunderhebung mit einer millimeterskalierten PA-Sonde der Indizes.

**TIPP**

Der Patient sollte während der Beratung eine kurze, klar und verständlich formulierte Zusammenfassung zu seiner aktuellen Mundsituation erhalten, und die Veränderungen und Auffälligkeiten sollten ihm sofort mitgeteilt sowie im Mund gezeigt werden, aber ohne ihn zu verängstigen. Sinnvoll ist es, ihn über mögliche weitere Maßnahmen zur Verbesserung seiner Mundhygiene bzw. mögliche Therapieschritte aufzuklären.

Unklare Veränderungen müssen immer schriftlich dokumentiert, in einem Bild festgehalten und mit dem Behandler abgeklärt werden. Nicht selten entpuppen sich scheinbar harmlose Auffälligkeiten, die zunächst nach einer homogenen Leukoplakie aussehen, nach histologischer Untersuchung als ein Plattenepithelkarzinom der Mundhöhle im frühen Stadium (Carcinoma in situ).

Generell sollten traumatische Läsionen und Entzündungen nach zehn bis 14 Tagen abgeheilt sein. Vereinbaren Sie deshalb nach dieser Zeitspanne einen Kontrolltermin mit dem Patienten, ohne ihn zu verunsichern. Dennoch sollte seine Aufmerksamkeit für die Schleimhautveränderung geschärft werden.

**Erfahrungswerte wichtig**

Es ist in der PZR nicht wichtig, genau zu erkennen, welche Veränderungen in der Mundhöhle vorliegen. Vielmehr sollte man ein Gespür dafür entwickeln, wenn etwas von der normalen Situation abweicht. Hierfür braucht es jedoch Wissen und Erfahrung. Die PZR sollte darum stets nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Außerdem ist es sinnvoll, dass Röntgenaufnahmen oder Kontrolluntersuchungen stets separat oder im Anschluss an die PZR terminiert werden, damit immer genügend Zeit für die Inspektion und Zahnreinigung zur Verfügung steht.

**Fazit: Inspektion ist gut für die Patientenbindung**

Die individuelle PZR ist immer weit mehr als nur eine Reinigung der Zähne: Veränderungen zu erkennen, kann Ihre Patienten vor ernsthaften gesundheitlichen Folgen bewahren. Der Patient spürt zudem die intensive Betreuung und dass Sie sich Zeit für ihn nehmen. Dadurch fühlt er sich wertgeschätzt. Vertrauen und Zufriedenheit wachsen – und zufriedene Patienten sind letztendlich die beste Werbung für die Praxis.



**Birgit Schlee**

Schlee Dentalhygiene  
Arndtstraße 23  
74074 Heilbronn, Deutschland  
Tel.: +49 7131 4053593  
www.schlee-dentalhygiene.de



ANZEIGE



# Dentale Schreibtalente gesucht!

OEMUS MEDIA AG



Sie können schreiben?  
Kontaktieren Sie uns.  
[dentalautoren.de](http://dentalautoren.de)

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-0 · [info@oemus-media.de](mailto:info@oemus-media.de)



# Plastik mit Speichel auflösen?

Enzym in Speichelmikroben zersetzt PET-basierte Kunststoffe.

**BANGKOK** – Der Speichel eines Menschen könnte ein Enzym enthalten, das den Kunststoff Polyethylenterephthalat (PET) zersetzen kann. Diese Entdeckung machte ein Forschungsteam um Bhumrapee Eiamthong vom Vidyasirimedhi Institut für Wissenschaft und Technologie (VISTEC) in Bangkok/Thailand, als sie in einer Datenbank für mikrobielle Genome nach einer Hydrolase suchten.

## Erstes plastikfressendes Bakterium bereits 2016 gefunden

Es ist bekannt, dass Mülldeponien und Häfen gute Orte sind, um Organismen zu finden, die sich an den Verzehr oder die Verwendung von Kunststoff angepasst haben. Diese Bakterien können PET in kleinere Moleküle aufspalten. Die Wissenschaft geht davon aus, dass sich der Mensch durch die großen Mengen an Nahrung, die er zu sich nimmt, und die darin enthaltene Mikroplastik ebenfalls zu einem „Plastik-Verdauung“ entwickelt haben könnte.

Das Forschungsteam entdeckte die neue Hydrolase, die sie MG8 nannten, bei der Durchsichtung einer öffentlichen metagenomischen Datenbank, die Proben aus Meerwasser und menschlichem Speichel enthält, und konnte die wahrscheinliche Quelle des Enzyms gramnegativen Bakterien zuordnen, die möglicherweise im menschlichen Speichel vorkommen. Die Stämme, die in der Nähe des „pazifischen Müllstrudels“ gefunden

wurden, ähneln denen, die in diesen Organismen vorkommen.

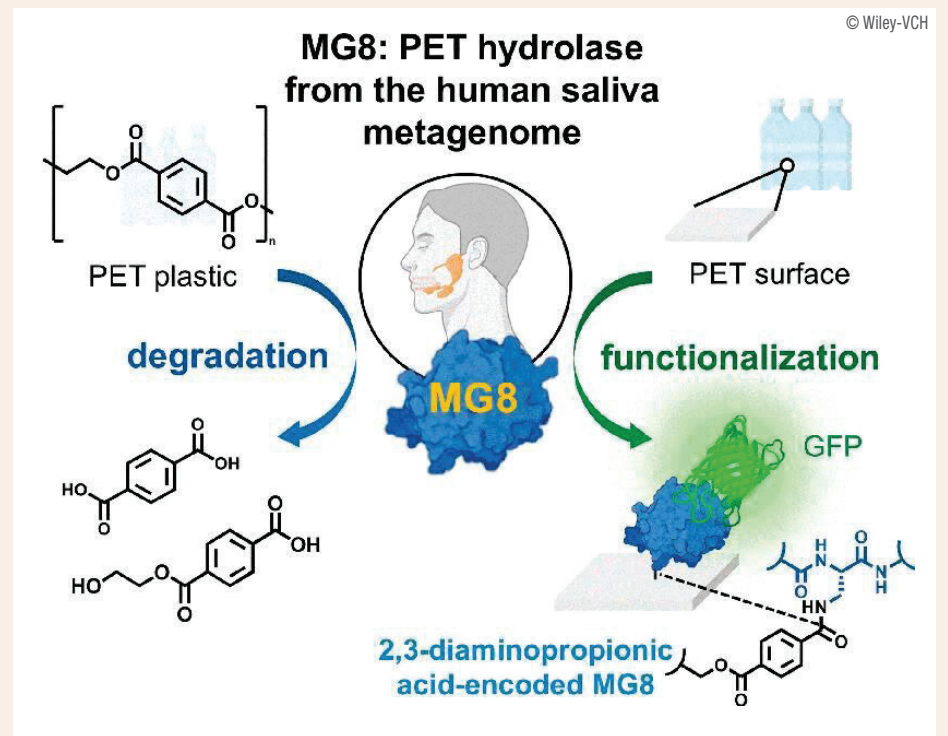
## Neue PET-Hydrolase erscheint vielversprechend

Das Forschungsteam modifizierte anschließend ein Bakterium, das in Labors gezüchtet werden kann, um genügend Material für ihr Experiment zu erhalten. Es gelang ihnen, eine aktive Form der Theidase aus einer denaturierten Form zu gewinnen, die in großen Mengen isoliert werden konnte.

Das Team um Bhumrapee Eiamthong sieht grundsätzlich eine weitere Verwendung von MG8. Mit einer kleinen Modifikation kann es sich auf sehr wirksame Weise binden. Um dies zu erreichen, ersetzten sie eine der natürlich vorkommenden Aminosäuren durch eine unnatürliche. Die modifizierten Enzyme blieben an dem Pulver haften. Es könnte als Vehikel für die Funktionalisierung von PET-Oberflächen, die Erhöhung der Flexibilität von PET in medizinischen Geräten und die Verbesserung der Widerstandsfähigkeit von recyceltem PET verwendet werden.

## Ausblick

Trotz der vielversprechenden Möglichkeiten des Kunststoffrecyclings und der Funktionalisierung räumt das Team ein, dass es noch viel zu tun gibt. Die entdeckte und weiterentwickelte Hydrolase kann derzeit nicht zur Herstellung von Kunst-



Das im menschlichen Speichel entdeckte Enzym MG8 kann PET in seine Grundeinheiten zerlegen.

stoffen mit hoher Kristallinität verwendet werden. Weitere Forschungsarbeiten sind folglich erforderlich. [DT](#)

Originalpublikation:

B. Eiamthong, P. Meesawat, T. Wongsatit, J. Jitdee, R. Sangsri, M. Patchung, K. Aphicho, S. Suraritdechachai, N. Huguenin-Dezot, S. Tang, W. Suginta, B. Paosawatyan-yong, M. M. Babu, J. W. Chin, D. Pakotiprapha, W. Bhan-

thumnavin, C. Uttamapinant: Discovery and Genetic Code Expansion of a Polyethylene Terephthalate (PET) Hydrolase from the Human Saliva Metagenome for the Degradation and Bio-Functionalization of PET. *Angew. Chem. Int. Ed.* 2022, e202203061. *Angew. Chem.* 2022. DOI: 10.1002/ange.202203061

Quellen:

ZWP online/onlinelibrary.wiley.com/scinexx.de

ANZEIGE

Messe Frankfurt Group

mesago

formnext

15. – 18.11.2022  
FRANKFURT / MAIN

## Machen Sie das Unmögliche möglich!

Die Additive Fertigung bietet ihren Anwendern ungeahnte Potentiale. Neben dem Drucker benötigen Sie jedoch auch die vor- und nachgelagerten Prozesse und die Experten, die die Technologie beherrschen. Alles zusammen finden Sie nur auf der Formnext!

Sichern Sie sich bis 15.10.2022 Ihr Frühbucher-Ticket!

formnext.de

Where ideas take shape.

PARTNERLAND  
FRANKREICH



Content Partner Ideeller Träger



Arbeitsgemeinschaft  
Additive Manufacturing



# Umsatzmotor Prophylaxepraxis

So können Sie den Prophylaxebereich Ihrer Praxis gewinnbringend organisieren!

Die Prophylaxe ist heute ein zentrales Element in jeder Zahnarztpraxis. Angetrieben durch ein gestiegenes Gesundheits- und Ästhetikbewusstsein, wird sie bei den Patienten zusehends beliebter. Daher lohnt es sich, die eigene Praxisphilosophie und Praxisführung zu überprüfen. Wenn Prophylaxe kaum oder nur „so nebenher“ angeboten wird, werden ökonomische Entwicklungspotenziale liegen gelassen. Doch wie kommt man als Praxisinhaber zu einem gewinnbringenden Prophylaxekonzept?

Es sollte sichergestellt werden, dass das Praxisteam die gleiche „Sprache“ spricht. Der Antrieb wird deutlich eher erreicht, wenn die Mitarbeiter konstruktiv in den Planungs- und Umsetzungsprozess miteinbezogen werden. Wenn die Praxisführung wichtige Entscheidungen gemeinsam mit dem Team erörtert und festlegt, werden das Wirgefühl und der subjektive Identifikationsgrad gefördert.

## Vorab-Analyse

Eine Ist-Analyse ist unabdingbarer Startbaustein eines Prophylaxekonzepts. Ohne zu wissen, wie sich die Rahmenbedingungen der Praxis im Einzelnen darstellen, wo die Konfliktpunkte sind, lassen sich klare und umsetzbare Ziele kaum formulieren. Mit Blick auf die Zahnprophylaxe sind zum Beispiel die folgenden Fragen im Rahmen der Ist-Analyse wichtig:

- Wie hoch ist die Auslastung der Prophylaxeabteilung?
- Wie oft und aus welchen Gründen sagen Patienten ab oder erscheinen nicht?
- Wie gestaltet sich der optimale Ablauf der PZR-Sitzung?
- Welche Kommunikation findet zwischen Patient und ZMP statt?
- Wie intensiv ist die Kommunikation zwischen ZMP und Behandler?
- Wird die Praxissoftware adäquat genutzt?
- Werden die Behandlungsschritte, die Kommunikation und die Therapieplanung ausreichend dokumentiert?
- Nutzen der Zahnprophylaxe gut kommunizieren

Die Erfahrung hat gezeigt: Die größte Herausforderung besteht in der Kommunikation des Nutzens der Zahnprophylaxe bzw. der Mundgesundheit. Wo liegen die Vorteile? In was speziell investieren Patienten? Versteht der Patient nicht, welchen persönlichen Gewinn er mit einer Prophylaxesitzung „kauft“ und wie es um seine Mundgesundheit steht, verlieren die Praxen die Patienten. Deshalb muss der Mundgesundheitsprozess vom Erstkontakt des Neupatienten durch den Zahnarzt über die Erläuterung des Nutzens der Mundgesundheit und die Einbindung des Patienten in die Zahnprophylaxe im Rahmen eines individuellen Mundgesundheitsprogramms sowie des Recalls abgestimmt werden.

## Neupatienten

Je mehr Patienten in der Prophylaxe gebunden werden, umso mehr Neupatienten wird die Praxis gewinnen. Warum? Empfehlungsmarketing ist nach wie vor bei der Neupatientengewinnung sehr wichtig. Durch immer mehr Bestandpatienten werden immer mehr Neupatienten den Weg in die Praxis finden.

Ein hoch motiviertes Team, fachliche Kompetenz, ein strukturiertes Konzept, eine optimale Dokumentation und das unternehmerische Denken sind die besten Zutaten für eine

umsatzorientierte Prophylaxepraxis. Lassen Sie sich von mir beim Aufbau der „Prophylaxepraxis“ als Umsatzmotor professionell unterstützen.

## Die Finanzierung der PZR: ein Erfolgsrezept, das allen schmeckt

Um das gesamte Potenzial Ihrer Praxis auszuschöpfen, brauchen Sie motivierte und zufriedene Patienten, die auch drei oder vier Mal im Jahr zu Ihnen in die Praxis zur PZR kommen. Doch Kassenpatienten müssen in der Regel die PZR selbst bezahlen. Genau dieser finanzielle Aspekt ist nach wie vor der Hemmschuh für die Mehrheit der Patienten, um die PZR auch mehrmals im Jahr durchführen zu lassen.

Eine Zahnzusatzversicherung kann hier die Lösung sein. Natürlich sind Sie und Ihre Mitarbeiter keine Versicherungsexperten und wollen auch keine Versicherungen verkaufen. Daher tun sich hier viele schwer, ihren Patienten bei diesem Thema eine Empfehlung auszusprechen. Die Sorge ist immer: „Wird die Versicherung dies überhaupt leisten – und wie stehe ich in den Augen des Patienten da, wenn nicht?“

## PZR-Flatrate

Tatsächlich gibt es aber einen Tarif, bei dem diese Vorbehalte nicht zutreffen. Bei der PZR-Flatrate, angeboten durch die Deutsche Zahnversicherungs-Service GmbH, gibt es keine Anzahl- oder Summenbegrenzung für die PZR und es werden keine Gesundheitsfragen gestellt. Das bedeutet, dass wirklich jeder unabhängig von seinem Befund versichert wird. Damit können genau die Patienten, für die das besonders wichtig ist, so oft wie nötig zur PZR in Ihre Praxis kommen. Bis zum 3,5-fachen Satz GOZ werden alle Leistungen zu 100 Prozent übernommen und die Kosten einer PZR stellen so keine Hürde mehr dar.

Zusätzlich zur PZR werden außerdem auch hochwertige Kunststofffüllungen, Parodontitis- und Wurzelbehandlungen erstattet. In den ersten beiden Kalenderjahren werden diese drei zusätzlichen Leistungen bis zu 150 Euro pro Jahr vollständig übernommen. Darüber hinaus kann der Patient diesen Tarif noch um Zahnersatz und Bleaching erweitern.

Mit der Flatrate ermöglichen Sie Ihren Patienten die PZR vier Mal pro Jahr zum Preis von einer. In der Folge werden diese die Maßnahme regelmäßiger und wirklich so oft wie nötig in Ihrer Praxis in Anspruch nehmen und zahlen dafür tatsächlich nur neun Euro monatlich – eine Flatrate, die sich lohnt. [DTI](#)



Autorin:  
**Sona Alkozei**

Tel.: +49 152 06260198  
[www.sona-alkozei.de](http://www.sona-alkozei.de)

## Deutscher Zahnversicherungs-Service GmbH & Co. KG

Tel.: +49 2103 3399788  
<https://dzvs.de/PZR-FLATRATE-DT>



## Prophylaxe: Dieses Potenzial schlummert in der Abrechnung!

Ausgehend von vier Prophylaxesitzungen täglich und 45 Behandlungswochen pro Jahr ist folgendes Potenzial möglich.

Nicht berechnete Leistungen	Potenzial	pro Behandlung	pro Woche	pro Jahr
GOZ-Nr. 1000	Mundhygienestatus und eingehende Unterweisung	25,87 Euro	51,74 Euro	2.328,30 Euro
GOZ-Nr. 1010	Kontrolle des Übungserfolges	12,94 Euro	38,82 Euro	1.746,90 Euro
GOZ-Nr. 6190	Beratendes und belehrendes Gespräch	18,11 Euro	72,44 Euro	814,95 Euro
GOÄ-Nr. 5	Symptombezogene Untersuchung	10,72 Euro	21,44 Euro	964,80 Euro
GOZ-Nr. 0080	Oberflächenanästhesie	15,52 Euro	62,08 Euro	2.793,60 Euro
GOZ-Nr. 4005	Gingivalindex/Parodontalindex	10,35 Euro	41,40 Euro	931,50 Euro
GOZ-Nr. 2130	Kontrolle, Finieren/Polieren einer Füllung	13,45 Euro	53,80 Euro	2.421,00 Euro
GOZ-Nr. 4070	Subgingivale Belagentfernung	11,66 Euro	34,98 Euro	1.574,10 Euro
GOZ-Nr. 4060	Kontrolle und Nachreinigung	6,72 Euro	13,44 Euro	604,80 Euro
<b>Summe</b>		<b>125,34 Euro</b>	<b>390,14 Euro</b>	<b>14.179,95 Euro</b>



**SCHMERZHAFT  
ENTZÜNDUNGEN  
IM MUND?**



Aphthen sind ein weitverbreitetes Problem: Oft sind die Ursachen Verletzungen der Schleimhaut, kieferorthopädische Produkte, Stress, Allergien, Unverträglichkeiten oder Nährstoffmangel.

## CURASEPT. AFTERRAPID<sup>+</sup> Mundspray wirkt vorbeugend und bei akutem Aphthenbefall.



Mundspray 15 ml

- ✓ Lindert den Schmerz und die Schwellung.
- ✓ Befeuchtet und schützt die Verletzung.
- ✓ Keine Geschmacksirritationen.
- ✓ Fördert die Wiederherstellung des Gewebes.
- ✓ Beschleunigt die Heilung.
- ✓ Enthält keinen Alkohol, brennt nicht und reizt nicht.
- ✓ Vegane Formel.

Auch erhältlich als Mundspülung und Schützendes Gel.



Mundspülung 125 ml



Mundspray 15 ml



Schützendes Gel 10 ml

Jetzt kostenlose Proben anfordern:  
[info@xaradent.com](mailto:info@xaradent.com)

Curasept AfterRapid Mundspülung 125 ml: Ideal für die großflächige Behandlung. Curasept AfterRapid Mundspray 15 ml: Ideal für die gezielte Behandlung schwer zugänglicher Stellen. Curasept AfterRapid Schützendes Gel 10 ml: Ideal für die Behandlung kleiner, lokalisierter Aphthen. Es handelt sich um CE-Medizinprodukte. Bitte lesen Sie die Warnhinweise und die Gebrauchsanleitung sorgfältig durch.

## CURASEPT.

Xaradent GmbH, Schrotweg 13, 59609 Anröchte, Tel. 02927 189351  
[info@xaradent.com](mailto:info@xaradent.com), [www.xaradent.com](http://www.xaradent.com)





# Wasserhygiene als Schlüssel zur sicheren Behandlung

**Dr. med. dent. Stefan Ulrici, Mitinhaber DENTALE MVZ in Leipzig, im Gespräch mit Alicia Hartmann über seine Erfahrung mit dem Wasserhygiene-Konzept von BLUE SAFETY.**

Die Wasserhygiene als Teil eines einwandfreien Qualitäts- und Hygienekonzeptes spielt für jede Zahnarztpraxis eine große Rolle. Heutzutage haben Praxisinhaber die Möglichkeit, dieses wichtige Thema in die Hand eines Dienstleisters zu übergeben und so einfach und unkompliziert eine bestmögliche Wasserhygiene zu gewährleisten.

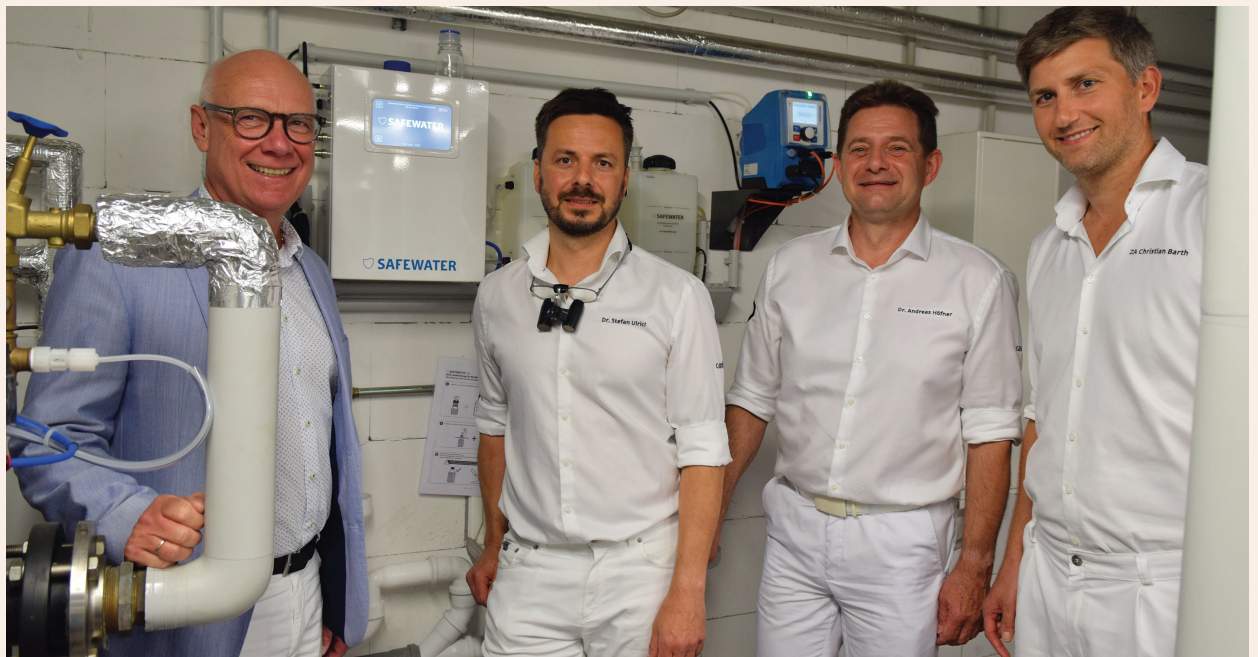
**Herr Dr. Ulrici, Sie gehören zu den Inhabern einer großen Gemeinschaftspraxis mit 18 Behandlungseinheiten und zwei OP-Räumen im Herzen Leipzigs. Für die grobe Orientierung unserer Leser: Wie ist eine Praxis dieser Größe aufgebaut?**

Unsere jetzige Praxis ist aus den zwei ehemals eigenständigen Gemeinschaftspraxen Ulrici & Ulrici sowie Höfner & Barth entstanden, die schon lange im Sinne einer Überweiserstruktur zusammengearbeitet haben. Mein Vater und Dr. Barth hatten den Plan gefasst, unsere zahnärztlichen Ressourcen im Sinne eines Zahnärztheuses unter einem Dach zu bündeln. So sollten Patienten innerhalb einer großen Praxis alle zahnmedizinischen Disziplinen zur Verfügung stehen. An der Umsetzung dieses Traums haben mein Vater und Dr. Barth dann zusammen mit mir, Dr. Andreas Höfner und dem Sohn von Dr. Barth – Christian Barth – ab 2009 gearbeitet und wir konnten unser Zahnärztheus schließlich 2012 eröffnen. Die DENTALE vereint somit die Expertise der älteren Zahnärzte mit der Innovation einer jüngeren Zahnärztergeneration.

**Eine Zahnarztpraxis dieser Größenordnung erfordert eine stringente Organisation sowie ein verbindliches Hygienekonzept. Welche Bedeutung hat dabei BLUE SAFETY als Partner in Sachen Wasserhygiene?**

Organisation ist das A und O, und auch ein gut funktionierendes Qualitätsmanagement ist für jedes Praxisteam Pflicht. Es gehört dabei zu unserer Aufgabe, dieses Konzept regelmäßig zu hinterfragen und auch anzupassen, wenn sich bestimmte Rahmenbedingungen ändern. Neben der Behandlungs- und Bestellorganisation nimmt dabei auch die Hygiene eine entscheidende Rolle ein. Auch wenn man die Hygiene der Wasser führenden Systeme im Praxisalltag nicht als erstes auf der Agenda haben mag, ist diese für eine sichere Behandlung essenziell. Wir waren deshalb auf der Suche nach einer für uns einfach umsetzbaren Lösung für eine einwandfreie Wasserhygiene, bei der wir uns auch wirklich weniger Gedanken machen müssen. In diesem Zuge sind wir in den Printmedien auf BLUE SAFETY gestoßen und froh, sie als Partner an unserer Seite zu haben. Wir haben das Thema Wasserhygiene damit größtenteils abgegeben und können so unsere Patienten mit ruhigem Gewissen sicher behandeln – das schützt am Ende auch uns und unsere Mitarbeiter. Wir haben das System schon länger beobachtet, aber wie es immer so ist, ist dann öfter etwas dazwischen gekommen. Schlussendlich haben wir uns 2020 für BLUE SAFETY entschieden, und das System hat sich seitdem bei uns bewährt.

**Wie lief die Implementierung des Wasserhygiene-Konzepts ab und wie hat das Praxisteam diesen neuen Workflow angenommen?**



Das Team der Zahnarztpraxis DENTALE hat sich für das Wasserhygiene-Konzept der Firma BLUE SAFETY entschieden. V. l. n. r.: Dieter Seemann, Leiter Verkauf BLUE SAFETY, und die Zahnärzte Dr. Stefan Ulrici, Dr. Andreas Höfner und Christian Barth.

Bei der Implementierung des Systems hatten wir keine wirklichen Schwierigkeiten. Bis zum Einbau gab es nur wenige Termine: Vorgespräche und Besichtigung, Entwicklung des Konzepts und dann der Einbau des Systems innerhalb eines Tages. Für uns stellt die Etablierung nur einen geringen Mehraufwand dar, da wir nur täglich den ordnungsgemäßen Einsatz des Systems kontrollieren müssen. Dafür führen wir täglich eine Kurzkontrolle des Wassers sowie mehrfach ein Spülprotokoll durch. Überschreiten die dabei erhobenen Werte einen bestimmten Faktor, melden wir das BLUE SAFETY, welche das Problem schnellstmöglich beheben. Überträgt man diese Aufgabe an einen Mitarbeiter, steigert dies das Selbstbewusstsein und erzeugt zusätzlich eine gewisse Wertschätzung. Einmal im Jahr findet durch BLUE SAFETY eine große Kontrolle des Systems statt. Diese legen wir immer auf einen unserer Praxisorganisationstage. Dann ist die Praxis geschlossen und so kann die Kontrolle problemlos und ohne Störungen durchgeführt werden.

**Angesichts der Praxisgröße spielt sicher auch die wirtschaftliche Perspektive eine Rolle. Können Sie nach den bisherigen Erfahrungen über spürbare Einspareffekte, beispielsweise bei den Reparaturkosten, berichten?**

Wirtschaftlichkeit spielt natürlich eine entscheidende Rolle – die Etablierung eines solch umfangreichen Systems ist schließlich auch eine große und wohlüberlegte Investition. Aus dem Austausch mit Kollegen kann ich sagen, dass die Verbesserung der Wasserhygiene einen großen Einfluss auf die Haltbarkeit von Hand- und Winkelstücken haben

## Rechtssicherheit ist ein entscheidender Vorteil des Konzepts von BLUE SAFETY:

Nach Paragraph 3 der Trinkwasserverordnung gilt Wasser, das bei Behandlungen eingesetzt wird, als Trinkwasser. Um die Patienten zu schützen, darf ein bestimmter Grenzwert an zulässigen Krankheitserregern nicht überschritten werden. Der Schutz der Patienten ist essenziell, denn Zahnärzte können nur dann Geld verdienen, wenn Patienten in einer sicheren Umgebung behandelt werden können. Die Mitarbeiter von BLUE SAFETY nehmen regelmäßig Proben und garantieren so eine einwandfreie und rechtssichere Entnahme und Umsetzung des Hygienekonzepts – bisher waren unsere Ergebnisse immer erfreulich. (Dr. Stefan Ulrici)

soll. Persönlich fehlt mir dazu aber noch die Erfahrung, da wir das System einfach noch nicht lange genug nutzen. Unsere Dentaldepot-Techniker, die die Wartung der Einheiten übernehmen, sprechen aber schon von klaren Verbesserungen in den Wasser führenden Systemen. Dort sind weniger Reparaturmaßnahmen notwendig.

**Vielen Dank für das Gespräch. **



# Globale Meisterschaft für Kliniker

**Save the dates: Straumann World Class Cup 2022.**

Von September bis Dezember 2022 findet der Straumann World Class Cup statt. Dabei handelt es sich um eine globale Meisterschaft für Kliniker, die ihr Fachwissen zu folgenden Hauptthemen in der Zahnmedizin präsentieren: „Regenerative“, „Digital“, „Immediacy“ und „Esthetics“. Die Meisterschaft umfasst drei Runden, in denen alle Teams in einem virtuellen Format gegeneinander antreten, sowie eine vierte Runde, in der die TOP 4-Teams mit der höchsten Punktzahl im Finale während den ESTHETIC DAYS in Palma de Mallorca vor Ort aufeinandertreffen, um den Gewinner des Straumann World Class Cup zu ermitteln.

## Länderteams

Jedes Länderteam besteht aus vier Klinikern und Fachexperten, die das Team in einem Thema vertreten, d.h. jeder Kliniker spielt nur einmal – und zwar genau in der Runde seines Fachgebiets – und stellt der internationalen Jury sowie den registrierten Teilnehmern einen klinischen Fall vor.

## Wann findet der Straumann World Class Cup statt?

- 6. bis 9. September 2022: Immediacy (über virtuelle Plattform)
- 4. bis 7. Oktober 2022: Regenerative (über virtuelle Plattform)
- 8. bis 11. November 2022: Digital (über virtuelle Plattform)
- 3. Dezember 2022: Esthetics (anlässlich der ESTHETIC DAYS in Palma de Mallorca)

## Wettbewerbspunkte

Während jeder Runde und jedes Spiels bewertet eine Jury aus weltweit anerkannten Experten die Fälle und vergibt Punkte. Auch die Teilnehmer können während des gesamten Wettbewerbs auf




der Plattform abstimmen und auf diese Weise weitere Punkte vergeben, was es den Teams ermöglicht, höhere Punktzahlen zu erreichen. Der Punktestand der einzelnen Teams kann dabei jederzeit online eingesehen werden.

## Registrierung

Es erwarten Sie exzellente klinische Fälle erstklassiger Teams rund um einen spannenden inter-

nationalen Fortbildungswettkampf. Seien Sie mit dabei, erweitern Sie Ihr Wissen und stimmen Sie gleichzeitig für Ihr Team ab.

Weitere Informationen und Registrierung unter: [www.straumann.com/swcc](http://www.straumann.com/swcc) 

**Quelle:** Institut Straumann AG



## Save the date: 14. Oktober 2022

Implantologie in den Design Offices München Macherei.

**MÜNCHEN** – Neues gibt es am 14. Oktober 2022 beim Münchener Forum für Innovative Implantologie. Das kompakte Kongresskonzept, der neue Veranstaltungsort, der Freitag als Termin und natürlich ein hochkarätiges wissenschaftliches Programm versprechen Fortbildung auf höchstem Niveau.

### Besondere Umgebung

Das Münchener Forum für Innovative Implantologie findet zum zweiten Mal am neuen Standort – den Design Offices München Macherei – statt. Renommierte Referenten von Universitäten und aus der Praxis werden mit den Teilnehmern wieder aktuelle Trends und Herausforderungen auf dem Gebiet der Implantologie diskutieren. Nach dreizehn Jahren und dem inzwischen erworbenen Ruf, eine besonders hochkarätige Fortbildungsveranstaltung zu sein, gibt es seit 2021 neben dem Veranstaltungsort eine Reihe weiterer Neuerungen, denn die Erfahrungen der letzten beiden Jahre haben gezeigt, dass die zahnärztliche Präsenzfortbildung, also der

Ende 2020 Gedanken über die künftige Ausrichtung des Münchener Forums gemacht und nach Lösungen gesucht, wie die Ein-Tages-Veranstaltung noch besser, noch kompakter und noch praxisnah werden kann. Neben digitalen oder hybriden Lösungen spielte dabei auch das Thema Work-Life-Balance eine wichtige Rolle.

Wenn jetzt am 14. Oktober das Münchener Forum für Innovative Implantologie bereits zum dreizehnten Mal stattfinden wird, erleben die Teilnehmer ein spannendes Veranstaltungsformat in modernen Räumlichkeiten, das mit der Übertragung einer Live-OP in den Tagungssaal, einem Workshop, Table Clinics und hochkarätigen Vorträgen genau diesen Herausforderungen gerecht wird.

Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Herbert Deppe und Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle/beide München. Letzterer wird auch die Live-OP durchführen, die am Freitagvormittag aus seiner Praxis in den Tagungssaal und auf ZWP online übertragen wird. [DT](#)

## Implantologie: Hands-on-Kurs für elektive Chirurgie der Kieferhöhle

Kostenfreie Fortbildung für den internen und externen Sinuslift.

**ESCHBORN** – Osstem Implant veranstaltet weitere kostenfreie Kurse. Der Hersteller freut sich darauf, zusammen mit Dr. Theodor Thiele aus Deutschland sowie Dr. Nicolas Widmer aus der Schweiz, den Teilnehmern zum einen viel praktisches und theoretisches Fachwissen vermitteln zu dürfen und zum anderen, die eigenen innovativen Produkte vorstellen zu können. In den nächsten Monaten werden daher zahlreiche Veranstaltungen in Berlin, München, Dortmund und Frankfurt am Main angeboten. Es entstehen dabei keine Teilnahmegebühren.

### Berlin

Am 29. September und am 8. Dezember wird Dr. Theodor Thiele in Berlin über elektive Chirurgie der Kieferhöhle referieren. Der Fokus liegt dabei auf neuen Zugangswegen für den Sinuslift durch krestalen Zugang. Die Kursteilnehmer werden die Gelegenheit bekommen, dieses Verfahren mit dem CAS-Kit von Osstem Implants zu trainieren. Am 15. November wird es hingegen um die sichere Präparation der Schneider'schen Membran durch den lateralen Zugang mit dem LAS-Kit gehen.

### München

In München wird Dr. Nicolas Widmer am 23. September darstellen, wie Sinuschirurgie besonders einfach sowohl durch krestalen als auch lateralen Zugang gelingen kann. Direkt einen Tag später, am 24. September, wird gezeigt, wie sich konische Implantate einfach auf Knochenniveau setzen lassen. Die Teilnehmer werden dabei mit den Produkten von Osstem Implant arbeiten.

### Dortmund und Frankfurt am Main

Auch in Dortmund (21. Oktober 2022) und im Raum Frankfurt (16. Dezember 2022) wird es Kursangebote für die Sinuschirurgie durch krestalen und lateralen Zugang geben. Die Kurse werden ebenfalls von Dr. Nicolas Widmer aus der Schweiz durchgeführt werden.

Weitere Informationen zu den Kursen finden Sie auf der Homepage.

Anmeldung: per Mail an [bestellung@osstem.de](mailto:bestellung@osstem.de) oder unter +49 6196 7775501. [DT](#)

### Osstem Implant

Tel.: +49 6196 7775500 · [www.osstem.de](http://www.osstem.de)

direkte Austausch mit Experten, den Fachberatern der Industrie und unter den Kollegen selbst, auch angesichts vielfältiger digitaler Alternativen nicht wirklich zu ersetzen ist. Gleichzeitig gibt es aber auch eine Reihe positiver Erfahrungen mit den neuen Möglichkeiten.

### Besser, kompakter und praxisnäher

Die wissenschaftlichen Leiter und der Veranstalter OEMUS MEDIA AG hatten sich daher schon

### OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig  
Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-308  
Fax: +49 341 48474-290  
[event@oemus-media.de](mailto:event@oemus-media.de)  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com)  
[www.muenchener-forum.de](http://www.muenchener-forum.de)



ANZEIGE



Wer Te sagt,  
muss auch Pe sagen!

Und wer die Zähne putzt, sollte auch an die Zahnzwischenräume denken – mit TePe.

Für Sie ist das selbstverständlich – für viele Patienten noch nicht. Empfehlen Sie daher die tägliche Anwendung von TePe Interdentalbürsten für eine effiziente Reinigung der Zahnzwischenräume.

TePe – Nachhaltige Qualität made in Sweden.

TePe Interdentalbürsten sind in verschiedenen Größen, Borstenstärken und Griffängen erhältlich. The right pick for your mouth.



## Damit Fehler nicht teuer werden ...

Mit den Profis von dentisratio entspannt in den Praxisalltag starten.

Der Anfang ist geschafft. Die eigene Zahnarztpraxis ist eröffnet, nun kann es losgehen mit dem Praxisalltag: Behandlung der neuen bzw. übernommenen Patienten, Einsatz des Praxisteams, die Digitalisierung der Patientendaten für die zahnärztlichen Abrechnungen für die privat und gesetzlich Versicherten. Eins so wichtig wie das andere.

### Start in den Praxisalltag

Die Digitalisierung ist eine wichtige Arbeit, damit alles von Anfang an problemlos klappt. Terminvergabe, Behandlung, Einsatz des Fachpersonals, Kosten-Nutzen-Übersichten, nicht zu vergessen die Abrechnungen – ohne einen reibungslosen Ablauf dieser Routine kommt es schnell zu Fehlern, die teuer werden können. Regelmäßige Änderungen der Paragraphen, Gesetze, Gebührenordnungen, alles muss auf dem aktuellen Stand sein. Auch Heil- und Kostenpläne sowie die marktüblichen Preise und Zuzahlerleistungen müssen im Blick behalten werden. Ein Fulltime-Job für eine Fachkraft. Wer springt aber bei Urlaub, Krankheit oder Kündigung ein, um diese wichtige Aufgabe kompetent zu übernehmen? Genau: Die Chefin oder der Chef. Aber ein guter Zahnarzt muss nicht alles können.

### Hilfe bei zahnärztlichen Abrechnungen

Auch um die monatlichen Kosten überschaubar zu halten, ist es sinnvoll, diesen wichtigen Praxisbereich in professionelle Hände zu legen. dentisratio ist ein Unternehmen, das bereits seit mehr als zehn Jahren erfolgreich kleine Praxen und auch große Zahnkliniken betreut. „Unsere regelmäßig und gut geschulten Mitarbeiter sind auf dem aktuellen Stand der Vorschriften. Man kann sie durchaus als



Abrechnungsprofis bezeichnen. Sie sind sofort in der Lage, für ihre Kollegen einzuspringen, sollte es zu einem Ausfall kommen. Sie kennen die Materie von der Pike auf. Wenn es in unseren Kundenpraxen rundläuft, haben wir einen guten Job gemacht“, sagt Anja Kotsch, Geschäftsführerin von dentisratio. Und zu festen Preisen. „Aber natürlich schulen wir auch das Praxispersonal, wenn das gewünscht wird. Und wir unterstützen bei Änderungen so lange, bis alles ‚sitzt‘.

Das sind wir unseren Kunden schuldig – es ist ja bekanntlich noch kein Meister vom Himmel gefallen“, sagt Lutz Schmidt, Geschäftsführer der dentisratio GmbH. [DT](#)

**dentisratio GmbH**

Tel.: +49 331 979216-0 · [www.dentisratio.de](http://www.dentisratio.de)

## Große Vorteile für Patient und Praxis

Deutscher Zahnversicherungs-Service – die PZR-Flatrate.



Die PZR-Flatrate ist ein Versicherungstarif für zahnerhaltende Maßnahmen ohne Anzahl- oder Summenbegrenzung. Bis zum 3,5-fachen Satz GOZ werden alle Leistungen zu 100 Prozent übernommen. Füllungen, Endo sowie PA sind ebenfalls versichert und werden in den ersten beiden Kalenderjahren bis 150 Euro pro Jahr erstattet. Ab dem dritten ist auch hier die Begrenzung lediglich der 3,5-fache Satz GOZ.

Erfahrungsgemäß erzielen Praxen mit den kostenfreien PZR-Flatrate-Karten pro eingelöster Karte direkt mehr als 200 Euro zusätzlichen Umsatz pro Jahr und Patient. Darüber hinaus werden Zufriedenheit und Bindung der eigenen Patienten gestärkt.

Melden Sie sich jetzt und sichern Sie sich noch heute die praktischen PZR-Flatrate-Karten für Ihre Patienten. [DT](#)

**Deutscher Zahnversicherungs-Service GmbH & Co. KG**

Tel.: +49 2103 3399788

[www.dzvs.de/PZR-FLATRAT-DT](http://www.dzvs.de/PZR-FLATRAT-DT)

Die Zielvorstellung jeder Praxis: Ihre Patienten kommen pünktlich und regelmäßig so oft zur professionellen Zahnreinigung (PZR), wie Sie es ihnen empfehlen. Diese Vision wird dank der PZR-Flatrate nun endlich Realität.

## Mundspülung mit Chlorhexidin

CURASEPT – wirksam gegen Bakterien.

CURASEPT HAP ADS (Anti Discoloration System®) hat sich weltweit in Zahnarztpraxen als chlorhexidinhaltige Mundspülung bewährt. Wir empfehlen die Anwendung der Mundspüllösungen bei wiederkehrenden Zahnfleischproblemen, wie Gingivitis oder Parodontitis, ebenso nach chirurgischen Eingriffen sowie für alle Prothesen- und Zahnsparngenträger.

HAP steht für Hyaluronsäure. Dieses natürliche Polymer gleicht die Gewebeflüssigkeit aus und schützt die Mundschleimhaut. PVP-VA ist ein filmbildendes Polymer. Das patentierte ADS® System reduziert das Risiko von Verfärbungen und elimi-

niert Geschmacksbeeinträchtigungen, die bei vielen anderen CHX-Mundspülungen auftreten. CURASEPT Mundspüllösungen sind alkoholfrei!

CURASEPT wirkt antibakteriell: Chlorhexidin dringt in die Zellmembran ein und lässt Bakterien keine Chance. Zur Therapie einer bakteriell bedingten akuten oder auch chronischen Erkrankung des Zahnfleisches ist Chlorhexidin sehr effektiv.

Chlorhexidin sollte nicht gleichzeitig mit Produkten angewendet werden, die Schaumbildner (SLS) enthalten (SLS ist Bestandteil vieler Zahncremes), da dies die Wirkung von Chlorhexidin aufhebt.

Die ideale Ergänzung zu den Mundspüllösungen ADS 205, HAP 012 und HAP 020 sind die CURASEPT Zahnpasten ADS 705, ADS 712 sowie das CURASEPT Gingival-Gel ADS 350.

Alle CURASEPT Produkte sind sofort lieferbar! Detaillierte Informationen auf unserer Website. [DT](#)

**Xaradent GmbH**

Tel.: +49 2927 189351

[www.xaradent.com](http://www.xaradent.com)



## Wissenschaftliche Studie bestätigt Bruchbelastbarkeit

Visalys® CemCore von Kettenbach Dental überzeugt bei Langzeit-Belastungstest.

Um sowohl für die Befestigung von indirekten Restaurationen als auch als Stumpfaufbaumaterial sicher verwendet werden zu können, meistert Visalys® CemCore von Kettenbach Dental den Spagat zwischen hydrophilen und hydrophoben Eigenschaften. Einerseits verhindern hydrophobe Monomere eine Quellung sowie die Aufnahme von Farbstoffen. Der Visalys® Tooth Primer, das Adhäsiv des Systems und speziell für das Produkt entwickelt, ist hingegen hydrophil.



Mit der von Kettenbach Dental entwickelten Active-Connect-Technology wird so die sichere Verbindung von Komposit und Adhäsiv zur Zahnschubstanz mit hohen Haftwerten erreicht. Dies belegt eine wissenschaftliche Studie an der Universitätsklinik Regensburg unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Rosentritt. Dabei wurden extrahierte Molaren mittels CAD/CAM-Restaurationen überkront. Sowohl der Stumpfaufbau als auch die adhäsive Befestigung der Kronen auf den Molaren erfolgte mit Visalys® CemCore. Nach einer 90-tägigen Lagerung der Prüfkörper in Wasser folgte ein künstlicher Alterungsprozess im Kausimulator.

Das Ergebnis: Alle Kronen überlebten den Test ohne Risse oder eine Lösung des Haftverbunds. Auch die anschließende Prüfung der Bruchfestigkeit der Kronen bestand das dualhärtende, adhäsive Befestigungskomposit mit Bravour. [DT](#)

**Kettenbach GmbH & Co. KG**

Tel.: +49 2774 705-0

[www.kettenbach-dental.de](http://www.kettenbach-dental.de)




## Bissregistrierung ganz easy

Futar® Easy von Kettenbach Dental – der Name ist Programm.

Mit Materialien für die Bissregistrierung kennt sich Kettenbach Dental bestens aus: Die Produkte der Futar®-Familie sind seit über 25 Jahren Marktführer in Deutschland (laut GfK). Mit Futar® Easy und Futar® Easy Fast ergänzen jetzt zwei Bissregistriermaterialien auf A-Silikon-Basis zur exakten Aufzeichnung der Okklusionsverhältnisse die Produktfamilie. Aufgrund der geringen



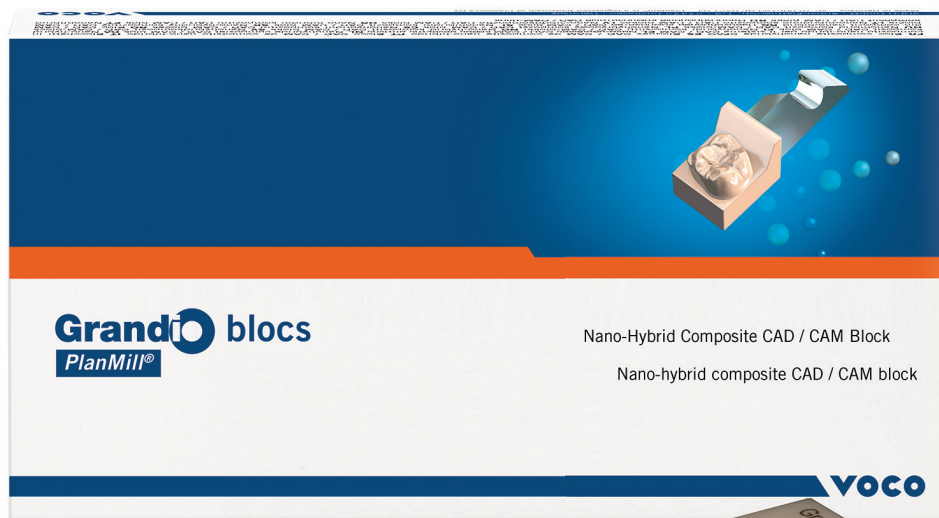
Austragkraft wird ein spürbar leichtes Applizieren aus der 50 ml-Kartusche ermöglicht. Futar® Easy und Futar® Easy Fast zeichnen sich zudem durch eine hohe Endhärte (Shore A 90) aus, durch die das Federn bei der Zuordnung der Modelle im Labor minimiert wird. Trotz der hohen Endhärte sind beide Materialien flexibel in der Verarbeitung und lassen sich gut mit dem Skalpell beschneiden. Übrigens: Futar® Easy Fast sorgt mit seiner kurzen Abbindecharakteristik (Bissregistrat in nur einer Minute) für noch mehr Effizienz und Patientenkomfort. 

**Kettenbach GmbH & Co. KG**

Tel.: +49 2774 705-0 · [www.kettenbach-dental.de](http://www.kettenbach-dental.de)

## Ein Gewinn für Praxis und Labor


Grandio blocs von VOCO kompatibel mit Fräseinheiten von Planmeca.



Ob als Krone, Inlay, Onlay, Veneer oder implantatgetragene Krone – Grandio blocs decken zahlreiche Indikationen der Prothetik erfolgreich ab und sind weltweit in Praxis und Labor fest etabliert. Als weiteres Angebot für die Nutzer sind sie ab sofort auch für die Fräseinheiten PlanMill 30 S und PlanMill 40 S des finnischen Dentalgeräteherstellers Planmeca erhältlich. Hierfür sind die auspolymerisierten Blöcke mit der Planmeca-typischen Aufnahme versehen. Auch das Schleifprogramm, das in der Software von PlanMill direkt wählbar ist, ist exakt auf das Material abgestimmt, was zu fehlerfreien und präzisen Restaurationen führt.

Dank eines Füllstoffgehalts von 86 Gew.-Prozent punkten Grandio blocs mit einer überdurchschnittlichen Materialfestigkeit. Zudem weist auch die Biegefestigkeit Werte auf, wie sie sonst nur bei Silikatkeramiken erreicht werden, wobei Grandio blocs wesentlich antagonistenföhrlicher sind. Weitere Vorteile: Das Material ist sehr fein fräsbar und lässt sich leicht polieren, sodass die Versorgung sowohl optimal passt als auch hohen ästhetischen Ansprüchen entspricht. Zudem unterstützt das umfangreiche Farbangebot in zwei Translu-

zenzstufen eine natürliche Optik. Grandio blocs sind in den zwei Größen 12 und 14L erhältlich.

Grandio blocs mit dem entsprechenden Pin sind mit den Fräseinheiten PlanMill 30 S und PlanMill 40 S von Planmeca kompatibel. Die mit Hochgeschwindigkeitsspindeln ausgestatteten Geräte bieten eine hohe Fräsgeschwindigkeit, sodass die Arbeitseffizienz in Praxis und Labor weiter vorangetrieben wird. Gleichzeitig sorgen die Linearmotoren für ein Höchstmaß an Präzision. 

**VOCO GmbH**

Tel.: +49 4721 719-0  
[www.voco.dental](http://www.voco.dental)

Infos zum Unternehmen



## Frischen Sie das Lächeln Ihrer Patienten auf...



...mit der **HarmonieSchiene®** von Orthos

Zahnkorrektur für Erwachsene



*Gerade Zähne lachen schöner*



Infos auf [www.harmonieschiene.de](http://www.harmonieschiene.de)

*Harmonie*®  
SCHIENE

Ihr erfahrenes Fachlabor Orthos

-  **Kompetente Fachberatung**
-  **Einfache Abwicklung**
-  **Verlässlicher Partner**

**ORTHOS**





## Lichthärtbarer Fissurenversiegler

Kariesprotektiver Effekt durch FANTESTIC® SEAL.



Für den präventiven Oberflächenschutz der Zahnhartsubstanz stellt R-dental dem Anwender seit mehreren Jahren den lichthärtbaren Fissurenversiegler FANTESTIC® SEAL zur Verfügung. Der Versiegler ist indiziert zur Versiegelung von kariesfreien, aber stark gefährdeten Grübchen und Fissuren (Molaren der 1. und 2. Dentition, Prämolaren, Foramina coeca von Front- und Eckzähnen) und bei Patienten mit hohem Kariesrisiko (z. B. bei festsitzenden kieferorthopädischen Konstruktionen, bei behinderten Patienten). Das niedrigviskose Material fließt und spreitet sehr gut. Es benetzt absolut sicher, sodass das gesamte Fissurenrelief vollständig und randspaltfrei versiegelt werden kann.

Eine ausgezeichnete Retention nach Schmelzätzung gewährleistet eine lange Liegedauer. Die kontinuierliche Abgabe von Fluoriden fördert die Remineralisation des Schmelzes, da fluoridiertes Apatit eine niedrigere Löslichkeit hat.

FANTESTIC® SEAL wird als „unsichtbarer“ farblos und als „kontrastreicher“ intensiv-weißer Versiegler angeboten. Zur Feinapplikation sind jeder Verkaufsverpackung sechs feine Applikationskanülen beigelegt.

Weitere Informationen und Literatur auf Anfrage vom Hersteller. [DI](#)

**R-dental Dentalerzeugnisse GmbH**

Tel.: +49 40 30707073-0 · [www.r-dental.com](http://www.r-dental.com)

## Neue Vertriebspartnerschaft

vVARDIS ernennt Zantomed GmbH zum Vertriebspartner für reparative und schützende Schmelzremineralisationsprodukte.

vVARDIS (Baar, Schweiz) und Zantomed GmbH (Duisburg) gaben zum 1. Juli 2022 gemeinsam den Start ihrer Vertriebspartnerschaft bekannt.

Die biomimetischen Technologien von vVARDIS basieren auf 30 Jahren Erfahrung in Zahnmedizin und Unternehmertum, 20 Jahren Forschung in Labor und Klinik sowie der kreativen Vision der Gründerinnen, Dr. Haleh und Golnar Abivardi.

Für den zahnmedizinischen Einsatz stehen innovative Produkte mit unterschiedlichen Einsatzbereichen zur Verfügung. Alle basieren auf der patentierten Innovation der hauseigenen Peptid-Technologie. Diese ist in der Lage, minimalinvasiv den Zahnschmelz zu remineralisieren und eine nährnde, protektive Schutzhülle um die so behandelten Zähne zu legen.

Zum Einsatz kommen die Produkte bei der bohrerfreien Behandlung von Frühkariesläsionen, für die Remineralisierung und Rückbildung von White Spots, zum Beispiel in der Kinderzahnmedizin oder der Kieferorthopädie, sowie als Produkte im Einsatz für Sensibilität.

Die mineralstoffreiche Schicht, die die peptidbasierte Technologie auf der Zahnoberfläche bildet, schützt auch wirksam vor Säuren und Bakterien sowie vor Flecken und Verfärbungen. Die selbstremineralisierenden Produkte schüt-



zen und nähren die eigene Zahnstruktur nicht nur, einige bringen auch den positiven Nebeneffekt einer leichten kosmetischen Aufhellung mit sich.

Weitere Informationen und Auszüge der inzwischen mehr als 200 wissenschaftlichen Studien zum Produkt erhalten Sie unter [info@zantomed.de](mailto:info@zantomed.de). [DI](#)

**Zantomed GmbH**

Tel.: +49 203 607998-0 · [www.zantomed.de](http://www.zantomed.de)

ANZEIGE

# MUNDHYGIENETAG 2022

30. September/1. Oktober 2022  
Vienna House Andel's Berlin



[www.mundhygienetag.de](http://www.mundhygienetag.de)

Jetzt  
anmelden!

Wissenschaftliche Leitung:  
Univ.-Prof. Dr. Stefan Zimmer




## Gemeinsam handlungsfähig bleiben

Energie sparen mit Dreve.



Den eigenen Verbrauch an Strom, Wasser, Gas zu reduzieren, ist DAS Gebot der Stunde. Es ist nun nicht mehr nur wünschenswert im Hinblick auf Umweltschutzaspekte. Die möglichst effiziente Nutzung von Ressourcen ist eine Frage der wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit geworden. Mit der Dreve Gerätereihe sind Labore und Praxen bestens gerüstet für diese herausfordernde Zeit – ganz ohne zusätzliche Kosten! Denn auch mit kleinen Anpassungen an tägliche Handgriffe und Routinen lassen sich in der Summe große Veränderungen bewirken. Packen wir es an!

1. Strom sparen mit dem Druformat scan. Der Scanner unseres High-End-Tiefziehgeräts schaltet sich nach 15 Minuten ohne Gebrauch automatisch ab. Durch Drücken einer beliebigen Gerätetaste kann er wieder aktiviert werden.
2. Material effizienter verwenden mit dem Dosper evo. Im Vergleich zur Handanmischung spart man beim Einsatz des Dosper evo pro Dublierung zehn bis 15 Prozent an Material. Bei konventionell geschätzten fünf Dublierungen pro Tag hat sich der Dosper evo schnell amortisiert.
3. Doppelt Strom sparen mit dem Polymax. Durch den wertigen Gusstopf wird einmal erzeugte Wärme viel besser gehalten als beispielsweise bei Edelstahl. Zudem heizt der Polymax nur nach Bedarf – anders als beim Betrieb von Kochplatten.
4. Mit Wasser effizienter wirtschaften dank der Labormat-Reihe. Verglichen mit anderen Reinigungsformen kann das Wasser in unseren Labormaten durch Umwälzung deutlich wirtschaftlicher (da mehrfach) genutzt werden.
5. Ressourcen schonen und Strom sparen mit der EyeVolution®-Reihe: Der Einsatz von LEDs ist stromsparender als zum Beispiel der von Blitzlampen. Zudem verfügen LEDs über einen deutlich längeren Produktlebenszyklus. 

**Dreve Dentamid GmbH**

Tel.: +49 2303 8807-40 · [www.dentamid.dreve.de](http://www.dentamid.dreve.de)



© Josep Suria/Shutterstock.com



## Das Original überzeugt

**paro® brush-sticks** – die „Taschenzahnbürste“ für zwischendurch.

Klein, effizient und einfach beliebt, genau das sind unsere *paro® brush-sticks*.

Geeignet für die schnelle Zahnpflege zwischendurch, ob nach dem Geschäftsessen oder dem Treffen mit Freunden, egal, wo Sie gerade sind. Eine hauchdünne Kunststoffspitze mit samtweichen Fasern beschichtet, erreicht unauffällig alle Bereiche der Zähne und verleiht Ihnen ein gutes Gefühl.

Unseren Bestseller *paro® brush-sticks* erhalten Sie ganz einfach unter [profishop.paroswiss.de](http://profishop.paroswiss.de)



**paro/Esro AG**

Vertrieb in Deutschland:

**ParoSwiss Deutschland GmbH**

Tel.: +49 251 60900103 oder +49 178 6618180  
[www.paroswiss.de](http://www.paroswiss.de)



# [dentisratio]

Der Wert Ihrer Arbeit

Unser Angebot für Ihre Praxis:

## smart ZMV

Mit einer intelligenten Abrechnungs- und Verwaltungslösung schafft [dentisratio] Freiräume in Ihrer Zahnarztpraxis.

## Systemisches Coaching

Mit [dentisratio] aktivieren Sie Ihre eigenen Ressourcen und finden individuelle Lösungen.

## Betriebswirtschaftliche Beratung

Sie treffen strategische Entscheidungen, [dentisratio] berät und begleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

## Digitalisierung der Zahnarztpraxis

[dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept für eine zukunftssichere Transformation von der Karteikarte zum digitalen Praxissystem.

Sie finden uns unter

**[www.dentisratio.de](http://www.dentisratio.de)**

# [dentisratio]

Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

**dentisratio GmbH**  
Großbeerstr. 179  
14482 Potsdam

Tel. 0331 979 216 0  
Fax 0331 979 216 69

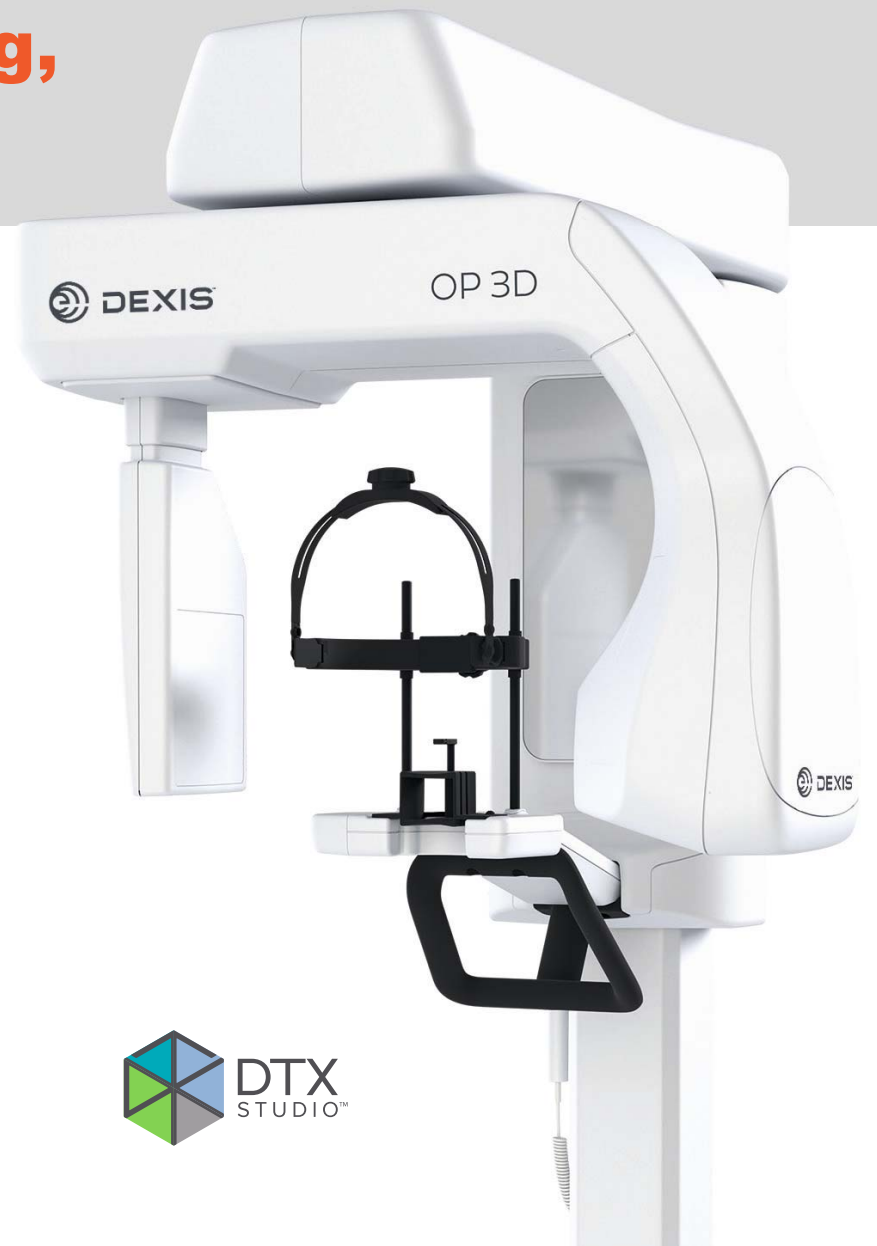
[info@dentisratio.de](mailto:info@dentisratio.de)  
[www.dentisratio.de](http://www.dentisratio.de)



# ORTHOPANTOMOGRAPH™ OP 3D™ PAN

**Innovationen der Bildgebung,  
vereint in einem Gerät**

- Fast-Scan-Funktion für 2D-Panoramaaufnahmen in nur 9 Sekunden
- ORTHOfocus™ : automatische Auswahl der optimalen Bildschicht bei Panoramaaufnahmen
- Upgrade auf DVT (bis FOV 9x14) und CEPH jederzeit möglich
- Innovative, patentierte ORTHOceph™ Plus Funktion: Fernröntgen mit kurzen Aufnahmezeiten und anpassbarem Aufnahmebereich für optimale Bildqualität bei minimierter Strahlendosis
- Schlankes, modernes Design und langlebige Technik made in Europe (Finland)
- DTX Studio™ Suite: vereint Ihre Röntgen-Diagnostik in einer Plattform und eröffnet neue Möglichkeiten für Ihren digitalen Workflow



**Beim Erwerb von einem DEXIS OP3D Pan erhalten Sie den Prüfkörper kostenlos und zusätzlich 1.000€ Rabatt auf den Scan Exam One oder DEXIS Titanium Sensor**



**2D Prüfkörper**

(Listenpreis: 981,-€ netto)

+



**DEXIS Scan eXam™ One**

Speicherfoliensystem  
(Listenpreis: 6.300,-€ netto)

/



**DEXIS Titanium™**

Intraoraler Sensor  
(Listenpreis: 6.100,-€ netto)

**KOSTENLOS**

**-1.000€ RABATT**

**Kontaktieren Sie uns direkt oder Ihren DEXIS Fachhändler  
[www.dexis.com](http://www.dexis.com)**

**GÜLTIG BIS 30.09.2022**



## Mundbakterien

Forschungsergebnisse: Um in der Mundhöhle überleben zu können, haben sich Bakterien so entwickelt, dass sie sich entlang ihrer Längsachse teilen, ohne sich voneinander zu trennen.

## DGZI-Jahreskongress

Ein hochkarätiges universitäres Referententeam und zahlreiche Praktiker präsentieren und diskutieren in Vorträgen, OP-Tutorials und Table Clinics die aktuellsten Entwicklungen.

## Versteckte Helfer

Absauganlagen und Kompressoren – sie sind für zentrale Funktionen in der Zahnarztpraxis verantwortlich und bilden somit das unverzichtbare Herzstück der Praxisversorgung.

No. 6/2022 · 19. Jahrgang · Leipzig, 21. September 2022

## Verbesserte Mundpflege für alle

### Neue Partnerschaft von Oral-B® und der iADH.

PARIS – Oral-B, Innovationsführer im Bereich Mundgesundheit, gab am 23. August die Partnerschaft mit der International Association of Disability and Oral Health (iADH) bekannt. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Mundpflege für Menschen mit Behinderung sowie ihre Pflegenden und alle mit dem Thema in Verbindung stehenden Personen inklusiver, zugänglicher und positiver zu gestalten.



Benjamin Binot, Senior Vice President Oral Care bei P&G Europa, und Alison Dougall, Präsidentin der iADH.

Etwa 166 Millionen Menschen in Europa leben mit einer Behinderung. Jüngste Umfragen zeigten, dass ein Drittel der Betroffenen aufgrund mangelnder Aufklärung zum Thema Mundpflege unter Zahnfleischbeschwerden leidet.<sup>1</sup> Oral-B hat es sich zur Aufgabe gemacht, sicherzustellen, dass jeder Mensch die Chance auf eine gute Mundhygiene erhält. Sei es in der Zahnarztpraxis durch einfach umsetzbare, individuelle Tipps und Tricks oder mit Produkten, die im Rahmen der häuslichen Prophylaxe zum Erhalt der Mundgesundheit verwendet werden.

### Zusammenarbeit

Benjamin Binot, Senior Vice President Oral Care bei P&G Europa, erläutert die Beweggründe für das Engagement mit der iADH: „Als führender Innovationstreiber im Bereich der Mundgesundheit seit über 70 Jahren und als die von Zahnärzten am häufigsten empfohlene Marke wissen wir, wie wichtig es ist, Zahnpflege für alle Menschen zugänglich zu ma-

chen. Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit Menschen mit Behinderung, um zu verstehen, wie wir ihnen helfen können. Dadurch haben wir gelernt, dass viele Menschen mit Behinderung keine adäquate Beratung erhalten, wie sie ihre Zähne richtig putzen sollten. So entsteht das Gefühl, der Zustand der Zähne verschlechtert sich zwangsläufig im Laufe der Zeit, was häufig zu Scham und Angst vorm Zahnarztbesuch führt. Wir als Marke Oral-B erkennen unsere Verantwortung, dazu beizutragen, dass Mundpflege für alle zugänglich ist. Wir sind stolz, für diese wichtige Aufgabe einen erfahrenen und starken Partner wie die iADH gewonnen zu haben, um von nun an gemeinsam einen Beitrag zur Verbesserung der Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung zu leisten.“

### „Positive Praxis“

Der erste Schritt dieser Partnerschaft besteht darin, gemeinsam ein Programm mit dem Namen „Positive Praxis“ zu entwickeln. Ziel des Programms ist es, Zahnarztpraxen aufzuklären und dabei zu unterstützen, Menschen mit Behinderung souverän und integrativ zu behandeln.

Alison Dougall, Präsidentin der iADH: „Wir freuen uns, mit Oral-B zusammenzuarbeiten, um die Diskrepanzen in der Mundgesundheit, die Menschen mit Behinderungen erfahren, durch Aufklärungsarbeit, Forschung und Innovationen europaweit in den Fokus zu rücken. Gemeinsam haben wir es uns zum Ziel gemacht, die Mundpflegemöglichkeiten für Menschen sowohl mit sichtbaren als auch mit nicht sichtbaren Behinderungen positiv zu verändern. Die iADH setzt sich dafür ein, die Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung zu verbessern, und Oral-B verfolgt das Ziel, jedem Menschen eine möglichst effektive und angenehme Zahnpflege zu ermöglichen. Angesichts unserer gemeinsamen Werte war es naheliegend, dem Wunsch von Oral-B nach einer Partnerschaft nachzukommen.“

Demzufolge war Oral-B auf dem diesjährigen iADH-Kongress in Paris vertreten, um auch von den globalen Mitgliedern zu lernen. Fachexperten teilten ihr Wissen und ihre Erfahrungen zur Verbesserung der Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung in einem von Oral-B veranstalteten Workshop. Die Ergebnisse dieses Workshops werden in die Entwicklung der Materialien für die Reihe „Positive Praxis“ einfließen und gewährleisten, dass das Trainingsprogramm die bestmöglichen positiven Veränderungen mit sich bringt. <sup>1</sup>

<sup>1</sup>The Oral Health & Disability European Study, March 2022

Quelle: Procter & Gamble

## Auf schwierigen Herbst vorbereiten

### EU-Kommission: Impflücken in der Bevölkerung schließen.

BRÜSSEL – Zur Vorbereitung auf eine mögliche neue Coronawelle im Herbst und Winter ruft die EU-Kommission die Mitgliedstaaten auf, Impflücken in der Bevölkerung zu schließen. Außerdem empfiehlt sie die Entwicklung von Plänen, welche Bevölkerungsgruppen bei Impfungen mit den neuen angepassten Impfstoffen Priorität haben sollen. Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides erklärte am 2. September, man müsse jetzt gemeinsam handeln, um einen weiteren Anstieg schwerer Fälle zu verhindern.

„Obwohl die Entwicklung der Pandemie unvorhersehbar ist, muss die EU sich – zum dritten Mal in Folge – auf einen schwierigen Herbst und Winter vorbereiten“, heißt es in einer Stellungnahme der Behörde. Neben einer möglichen Coronawelle sei auch eine rege Verbreitung anderer Atemwegsviren wahrscheinlich – was eine Herausforderung für die bereits überlasteten Gesundheitssysteme darstelle.

Priorität soll demnach bleiben, die Quoten bei der Grundimmunisierung gegen COVID-19 und der ersten Auffrischungsimpfung zu steigern. Seit Ende April habe sich hierbei in der EU wenig bewegt. 7,5 Prozent der Menschen ab 60 Jahren seien ungeimpft, bei allen Erwachsenen seien es 14,1 Prozent. Die Europäische Arzneimittel-Agentur EMA hatte am Donnerstag den Weg für zwei an die Omikron-Variante angepasste Impfstoffe freigemacht, weitere Präparate sind in Aussicht.

Die Kommission warnt zudem, aktuelle Teststrategien und verringerte Sequenzierungen positiver Proben erzeugten einen „gefährlichen blinden Fleck“, wie das Coronavirus sich verbreitet und entwickelt. Die Behörde empfiehlt daher den Ausbau von Systemen zur Überwachung von COVID-19, Grippe und anderen Atemwegsinfektionen über Stichproben in ausgewählten Arztpraxen oder Krankenhäusern.

Hinsichtlich Coronaschutzmaßnahmen wie Masken oder Teilnehmerbeschränkungen für Veranstaltungen gibt die Kommission keine eindeutige Empfehlung. <sup>1</sup>

Quelle:  
www.medinlive.at

## Startschuss für die Sechste Deutsche Mundgesundheitsstudie

### DMS-6: 5.000 Menschen auf den Zahn gefühlt.

BERLIN – Der deutschen Bevölkerung wird – nach acht Jahren – bereits zum sechsten Mal wieder gründlich in den Mund geschaut: Am 4. Oktober fällt der Startschuss für die Sechste Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS-6) des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) – eine international anerkannte wissenschaftliche Studie mit rund 5.000 Teilnehmenden.

Wie steht es um die Zahngesundheit in Deutschland? Wie entwickeln sich Karies und Zahnbetterkrankungen? Welche Einflüsse haben soziale Faktoren? Wie entwickelt sich die Mundgesundheit im Lebensverlauf? Darauf und auf viele weitere Fragen will die Studie Antworten liefern. Zu diesem Zwecke werden ab Oktober vier Studienteams parallel durch ganz Deutschland reisen und an 90 Orten zufällig ausgewählte Personen zahnmedizinisch untersuchen und sozialwissenschaftlich befragen.

Teilnehmende erhalten vorab eine schriftliche Benachrichtigung. Die Teilnahme ist freiwillig. Jeder Einzelne leistet mit einer Beteiligung einen wichtigen Beitrag, um den Zahn- und Mundgesundheitszustand der Bevölkerung in Deutschland festzustellen. Die Mitwirkenden helfen so auch dabei, eventuelle Verbesserungspotenziale in der zahnmedizinischen Versorgung zu erkennen und anzugehen. Alle erhobenen Daten sind datenschutzrechtlich geschützt.

### Großes internationales Interesse

Die Ergebnisse der Untersuchungen sind wesentlicher Teil der zahnmedizinischen Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Durch

© Real Vector/Shutterstock.com



die hohe Qualität und Aussagekraft der Ergebnisse stoßen diese nicht nur in Deutschland auf großes Interesse, sondern sind weltweit anerkannt und geschätzt.

Die Deutschen Mundgesundheitsstudien dienen seit über 30 Jahren als wissenschaftlich abgesicherte, datengestützte Grundlage für die künftige Ausrichtung und Stärkung der zahnärztlichen Versorgung und notwendiger gesundheitspolitischer Grundsatzentscheidungen in Deutschland. Ein aktuelles Beispiel für eine solche gezielte Versorgungsverbesserung ist die erst kürzlich erfolgte Umsetzung der neuen Richtlinie zur Bekämpfung der Volkskrankheit Parodontitis im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung. Zuvor war im Jahr 2016 in der DMS V ein erhöhter Präventionsbedarf bei Parodontalerkrankungen festgestellt worden.

Die wissenschaftliche Leitung der Studie obliegt dem Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ), finanziert wird die Erhebung von der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV).

Weitere Informationen unter <https://www.idz.institute/dms6>. <sup>1</sup>

Quellen: BZÄK und KZBV



# Evolution der Längsteilung und Multizellularität bei Mundbakterien

Bakterien aus der Familie der *Neisseriaceae* haben eine neue Art der Vermehrung entwickelt.

© Lab Photo/Shutterstock.com



Um in der Mundhöhle überleben zu können, haben sich Bakterien so entwickelt, dass sie sich entlang ihrer Längsachse teilen, ohne sich voneinander zu trennen. Das fand ein Forschungsteam unter der Leitung der Zellbiologin Silvia Bulgheresi von der Universität Wien und des Mikrogenetikers Frédéric Veyrier vom Institut national de la recherche scientifique (INRS) kürzlich heraus. Die Wissenschaftler haben ihre neuen Erkenntnisse in *Nature Communications* veröffentlicht. In ihrer Arbeit beschreiben sie die Teilungsweise dieser raupenartigen Bakterien und ihre Evolution von einem stäbchenförmigen Vorfahren. Sie schlagen vor, die oralen Bakterien der *Neisseriaceae* als neue Modellorganismen zu etablieren, um neue antimikrobielle Ziele zu finden.

## Wie wachsen und teilen sich Mundbakterien?

Obwohl unser Mund über 700 Bakterienarten beherbergt und seine Mikrobiota damit genauso vielfältig ist wie die unseres Darms, ist nicht viel darüber bekannt, wie Mundbakterien wachsen und sich teilen. Fest steht: Der Mund ist kein einfacher Lebensraum für Bakterien. Die sogenannten Epithelzellen, die die innere Oberfläche der Mundhöhle auskleiden, werden ständig abgestoßen, und zusammen mit dem Speichelfluss kämpfen die Organismen, die diese Oberfläche bewohnen, daher um eine Anhaftung. Diese schwierigen Lebensumstände könnten eine mögliche Erklärung für die neuen, aktuell in *Nature* veröffentlichten Erkenntnisse des Forschungsteams sein: Die Bakterien aus der Familie der *Neisseriaceae* haben eine neue Art der Vermehrung entwickelt – vielleicht, um besser im Mund zu haften. Während sich typische Stäbchen quer teilen und dann voneinander ablösen, heften sich einige kommensale *Neisseriaceae*, die in unserem Mund leben, mit ihren Spitzen an das Innere der Mundhöhle und teilen sich in Längsrichtung – entlang ihrer langen Achse. Darüber

hinaus bleiben sie nach der Zellteilung aneinander haften und bilden raupenartige Fäden. Einige Zellen in der entstehenden Zellkette nehmen unterschiedliche Formen an, möglicherweise, um bestimmte Funktionen zum Nutzen der Zellkette zu erfüllen. In ihrer Studie erklären die Forscher: „Die Multizellularität ermöglicht die Zusammenarbeit zwischen den Zellen, zum Beispiel in Form von Arbeitsteilung, und könnte daher den Bakterien helfen, Ernährungsstress zu überleben.“

## Bakterielle Zellform in der gesamten *Neisseriaceae*-Familie untersucht

Das Forschungsteam setzte zunächst Elektronenmikroskopie ein, um die bakterielle Zellform in der gesamten Familie der *Neisseriaceae* zu untersuchen, zu der neben den raupenartigen Fäden auch die beiden Standardzellformen (Stäbchen und Kokken) gehören. Durch den Vergleich ihrer Zellformen und Genome in der gesamten Familie der *Neisseriaceae* konnte es ableiten, dass sich die mehrzelligen, sich längs teilenden Bakterien aus stäbchenförmigen, sich quer teilenden Bakterien entwickelt haben. Außerdem konnte es feststellen, welche Gene wahrscheinlich für die ungewöhnliche Vermehrungsstrategie verantwortlich sind.

Anschließend nutzte das Team Fluoreszenzmarkierungstechniken, um den Verlauf des Zellwachstums in den mehrzelligen Bakterien sichtbar zu machen, und verglich schließlich deren genetische Ausstattung mit den „klassischen“, stäbchenförmigen Arten. Schließlich versuchten die Forscher, diese Evolution nachzuvollziehen, indem sie die genetischen Veränderungen in stäbchenförmige *Neisseriaceae* einführten. Obwohl sie die stäbchenförmigen Bakterien nicht dazu zwingen konnten, mehrzellig zu werden, führte die genetische Manipulation zu längeren und dünneren Zellen. „Wir vermuten, dass

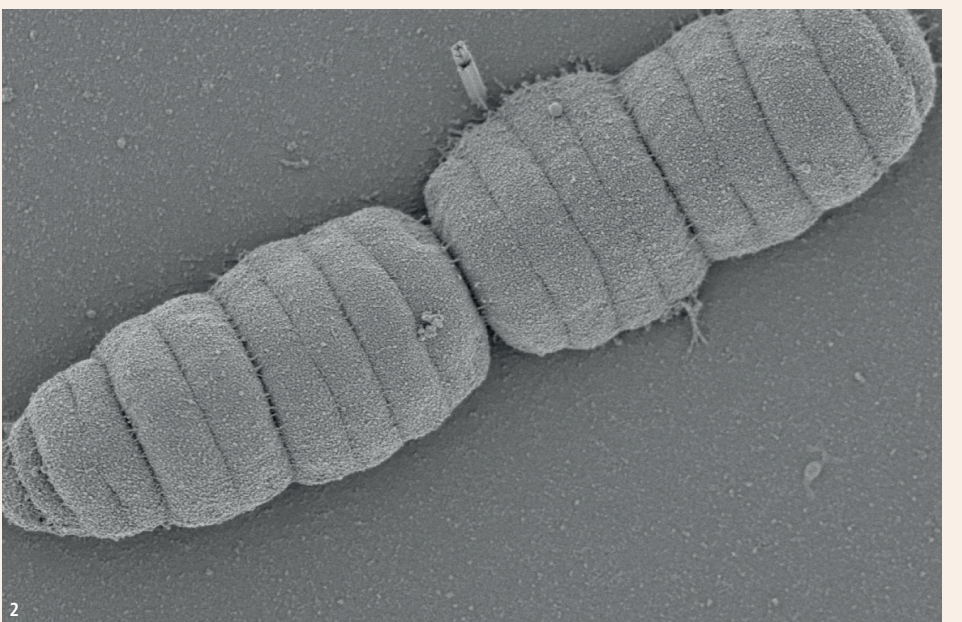
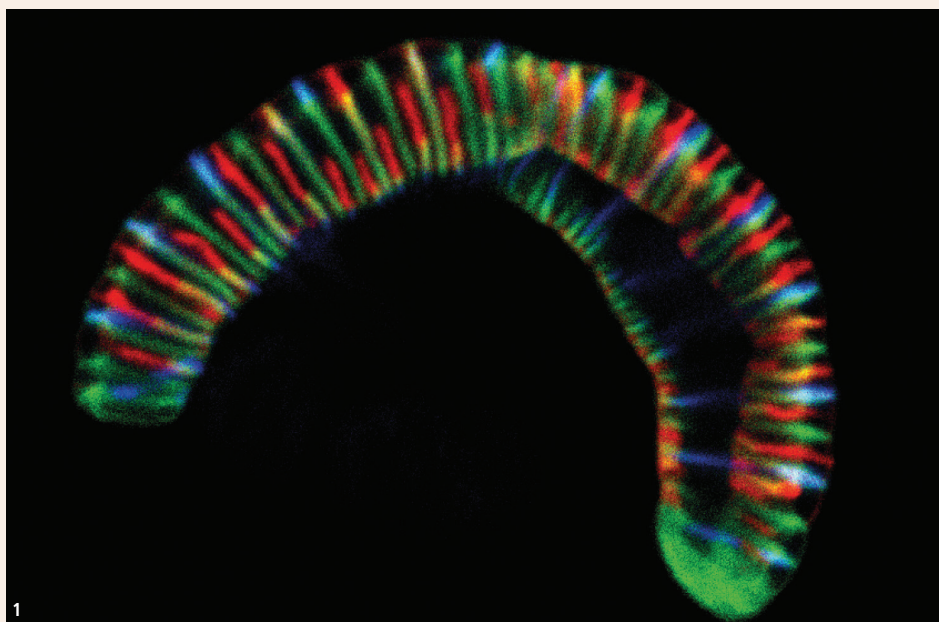
sich die Zellform im Laufe der Evolution durch eine Überarbeitung der Verlängerungs- und Teilungsprozesse verändert hat, vielleicht, um in der Mundhöhle besser gedeihen zu können“, sagt Frédéric Veyrier (INRS).

„Abgesehen davon, dass sie uns helfen, zu verstehen, wie sich die Zellform entwickelt hat, könnten mehrzellige *Neisseriaceae* nützlich sein, um zu untersuchen, wie Bakterien gelernt haben, an der Oberfläche von Tieren zu leben, dem einzigen Ort, an dem sie bisher gefunden wurden. Die Hälfte von uns Menschen trägt diese Bakterien übrigens im Mund“, erklärt Silvia Bulgheresi vom Department für Funktionelle und Evolutionäre Ökologie an der Universität Wien. Philipp Weber von der Universität Wien, PhD im Team von Bulgheresi, der ebenfalls an der Studie mitgearbeitet hat, ergänzt: „Die Ausweitung des zellbiologischen Feldes auf weitere Morphologien und symbiotische Arten ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung, um den Pool an Protein-Targets (z. B. Antibiotika-Targets) für biopharmazeutische Anwendungen zu vergrößern.“ Sammy Nyongesa, PhD-Student im Team von Veyrier am INRS, fügt hinzu: „Ein evolutionärer Ansatz, wie er hier für die *Neisseriaceae* verfolgt wurde, kann neue, unvorhergesehene Proteinziele aufdecken.“ [DOI](#)

Quelle: Universität Wien

Originalpublikation:

Nyongesa S.\*1, Weber P.M.\*1, Bernet É., Pulido F., Nieves C., Nieckarz M., Delaby M., Viehboeck T., Krause N., Rivera-Millot A., Nakamura A., Vischer N.O.E., van Nieuwenhze M., Brun Y.V., Cava F., Bulgheresi S.\*2, Veyrier F.J.\*2: Evolution of longitudinal division in multicellular bacteria of the *Neisseriaceae* family. \*1authors contributed equally \*2authors contributed equally In: *Nature Communications*, 2022. DOI: 10.1038/s41467-022-32260-w



**Abb. 1:** Konfokales Mikroskopbild des bis zu 7 µm langen raupenartigen Bakteriums *Conchiformibius steedae*, das mit fluoreszenzmarkierten Zellwandvorläufern inkubiert wurde, um sein Zellwachstum zu verfolgen. (CC BY 4.0 Philipp Weber und Silvia Bulgheresi) – **Abb. 2:** Rasterelektronenmikroskopische Aufnahme des bis zu 4 µm langen raupenartigen Bakteriums *Simonsiella muelleri*. (CC BY 4.0 Sammy Nyongesa and Frédéric Veyrier)



# Weniger Antibiotika bei aggressiver Parodontitis

Jaccard/EFP-Forschungspreis geht an Priv.-Doz. Dr. med. dent. Raluca Cosgarea aus Bonn.

**BONN** – Der Einsatz von Antibiotika bei Parodontitis erfolgt aufgrund der bedrohlich ansteigenden bakteriellen Resistenzlage nur bei ausgewählten Patienten mit aggressiven Verlaufsformen. In einer Studie konnte Dr. Raluca Cosgarea jetzt zeigen, dass mit Blick auf diesen Hintergrund die medizinisch erforderliche Gabe von Antibiotika reduziert werden kann.

Dafür erhielt die Oberärztin an der Klinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde am Universitätsklinikum Bonn (UKB) den 1. Platz beim Jaccard/EFP-Forschungspreis für Parodontologie 2022, der mit knapp 10.000 Euro dotiert ist. Die 41-Jährige ist die erste Frau überhaupt, die den höchsten wissenschaftlichen Preis der „European Federation of Periodontology“ erhalten hat.

Bei Parodontitis ist das Zahnbett erkrankt. Ein wesentlicher verursachender Faktor sind Bakterien, die sich über Jahre in der Tiefe unter dem Zahnfleisch vermehren und entwickeln. „Mein Rat ist, möglichst früh, spätestens bei ersten Anzeichen, wie Zahnfleischbluten, zum Zahnarzt zu gehen“, sagt Dr. Cosgarea. Denn ohne Behandlung kommt es zum weiteren Verlust von zahnumgebenden Kieferknochen und Zahnfleisch. Die Zähne lockern sich und können sogar ausfallen. Die Behandlung einer Parodontitis läuft in vier Stufen ab: Nach Aufklärung über die Mundhygiene werden der Zahn und die Wurzel unter dem Zahnfleisch mechanisch gereinigt. Diese sogenannte subgingivale Instrumentierung – also die Ent-

fernung von bakteriellen Zahnbelägen und Zahnstein – ist oft ausreichend, und es muss kein chirurgischer Eingriff erfolgen. Eine gute und kontinuierliche Nachsorge rundet die Therapie ab.

## Drohender Zahnverlust in jungen Jahren

In der Regel werden keine Antibiotika gegeben, unter anderem aufgrund der allgemein bedrohlich angestiegenen bakteriellen Resistenzlage. Doch bei besonders aggressiven, schnell fortschreitenden Formen einer Parodontitis ist es durchaus ratsam, solche unterstützend einzusetzen. „Es sind oft sehr junge Patienten, die davon gut profitieren können, denn trotz meist guter Mundhygiene verlieren sie schon sehr früh sehr viel Knochenmasse. Ohne Behandlung droht ein Zahnverlust schon in einem Alter von 30 bis 35 Jahren“, sagt Dr. Cosgarea.

## Entwicklung von Resistenzen ist das Problem

Wenn medizinisch erforderlich, nehmen die Betroffenen sieben Tage lang Antibiotika als Ergänzung zur subgingivalen Instrumentierung. Doch die Bakterien setzen sich zur Wehr, und je mehr Kontakt sie mit dem Arzneistoff haben, desto eher können sie dagegen auch resistent werden. In ihrer Forschungsarbeit konnte Dr. Cosgarea gemeinsam mit Kollegen aus den Universitäten Klausenburg (Cluj-Napoca, Rumänien), Bern, Bonn, Marburg und München zeigen, dass die systemische Gabe von im ganzen Körper wirkenden Anti-



© Universitätsklinikum Bonn/A. Winkler

Dr. Raluca Cosgarea, Zahnärztin der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde am Universitätsklinikum Bonn.

biotika auf drei Tage reduziert werden kann, und zwar ohne einen signifikanten Unterschied bezüglich des Behandlungserfolgs nach sechs Monaten. „Wir erhoffen uns, so einen entscheidenden Beitrag zu leisten, Antibiotikaresistenzen zu reduzieren“, sagt Dr. Cosgarea. In ihrer weiteren For-

schung möchte sie den Einfluss von Antibiotika auf alle im Mundraum angesiedelten Bakterien, also dem oralen Mikrobiom, oder auch „Mundflora“ genannt, untersuchen. [DTI](#)

**Quelle:** Universitätsklinikum Bonn

ANZEIGE

**PHYSIO  
SELECT  
TCR**

FORMEN- UND GRÖSSENVIELFALT

FÜR DIE TÄGLICHE PROTHETISCHE  
ARBEIT IM LABOR.

STAY YOUNG COLLECTION.

Wählen Sie den passenden Look für Ihre »Best Ager« Patienten aus.  
Informieren Sie sich jetzt: [candulor.com](http://candulor.com)

BY CANDULOR



ORIGINAL  
SWISS  
DESIGN



# 100 Jahre Internationale Dental-Schau – IDS 2023

Nahezu alle relevanten Unternehmen haben Teilnahme bereits bestätigt.

**KÖLN** – Zu der vom 14. bis 18. März 2023 in Köln stattfindenden IDS haben sich nahezu alle relevanten Key Player bereits angemeldet. Insgesamt verzeichnet die IDS aktuell deutlich über 1.000 Aussteller sowie elf Länderbeteiligungen mit mehr als 400 vertretenen Unternehmen. „Die globale Strahlkraft der IDS als wichtigste Branchenplattform ist der Motor für eine erfolgreiche Gegenwart und Zukunft der internationalen Dentalfamilie. 100 Jahre IDS stehen für Innovation und konstante Performance auf höchstem Niveau und sind damit auch Synonym für die Kraft der Dentalbranche. Und gemeinsam werden wir die IDS auch in den kommenden Jahrzehnten als international führende Dentalmesse positionieren“, betonen Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), und Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse, in einem gemeinsamen Statement. Die IDS 2023 repräsentiert wieder das umfassende Spektrum der dentalen Welt – vom zahnärztlichen und zahn-technischen Bereich, Infektionsschutz und Wartung bis hin zu Dienstleistungen, Informations-, Kommunikations- und Organisationssystemen sowie Organisationsmitteln.

Eine Übersicht aller bisher angemeldeten Unternehmen sowie das gesamte vorläufige Ausstellerverzeichnis der IDS 2023 stehen auf der IDS Website zur Verfügung.

## Warum wir teilnehmen ...

„Wir freuen uns sehr darauf, an der IDS 2023 teilzunehmen und wieder mit Zahnärzten, Laboren und Fachhandelspartnern aus der ganzen Welt für eine Woche zum Wissensaustausch und Netzwerken zusammenzukommen“, sagt *Walter Petersohn, CCO bei Dentsply Sirona*. „Das abwechslungsreiche Programm an unserem Stand soll unsere Kunden darin stärken, ihren Patienten die bestmögliche Zahnversorgung bieten zu können. Sie dürfen gespannt sein, welche Produktinnovationen wir nächstes Jahr vorstellen werden.“

„Der VDDI ist als Branchenverband ein unabdingbarer Bestandteil in der Begleitung seiner Mitglieder bei den vielfältigen aktuellen und zukünftigen Herausforderungen: MDR und regulatorische Rahmenbedingungen, Export-Unterstützung und nicht zuletzt als Veranstalter der Dentalen Welt-



Leitmesse, der IDS. Wenn es den VDDI noch nicht gäbe, müsste man ihn jetzt dringend erfinden!“  
*Christoph Weiss, Geschäftsführer BEGO*

„100 Jahre IDS gleich 100 Jahre dentale Entwicklungen auf Weltniveau! Es gibt keinen besseren Ort, unsere Neuheiten erstmalig vorzustellen! Wir freuen uns auf ein fachkundiges, internationales Publikum!“  
*Werner Slapnig, Verkaufsleiter bei Erkodent*

„Wir freuen uns sehr auf die Teilnahme an der IDS im kommenden Jahr. Nicht nur, weil die IDS als weltweite Leitmesse der Dentalbranche gilt und wir auf eine langjährige erfolgreiche Partnerschaft zurückblicken dürfen, sondern auch, weil sie eine perfekte Plattform für einen internationalen Austausch bietet. So können wir Produkte und Lösungen präsentieren und uns mit Zahnärzten, Dentaltechnikern und Dentalhygienikern gezielt an einem Ort austauschen.“  
*Norbert Wild, Managing Director Ivoclar Deutschland*

„Es ist uns wirklich eine besondere Ehre, im Jubiläumsjahr 2023 erneut an der IDS teilzuneh-

men. In den vergangenen Jahren haben wir auf dieser internationalen Messe stets unsere innovativen Technologien der Fachwelt präsentieren und uns mit den Anwendern intensiv austauschen können. Wir freuen uns darauf, auch auf der nächsten IDS wieder neueste Produktentwicklungen aus unserem Haus und deren Applikationen mit unseren Kunden und Partner zu teilen.“  
*Carsten Barnowski, Head of Sales & Marketing DACH bei Kuraray Europe*

„Als Gründungsmitglied des VDDI ist die IDS ein unerlässlicher bedeutender Marktplatz, um mit den ‚Dentalen‘ zusammenzukommen. Die IDS ist die Plattform unseres Handels, als familiengeführtes Unternehmen, um nationale wie auch internationale Geschäftsbeziehungen zu pflegen und neue Kontakte aufzubauen.“  
*Stefan Kreutzer, Geschäftsführer SPEIKO – Dr. Speier GmbH*

Auch zahlreiche Gruppenbeteiligungen haben sich für die Jubiläumsveranstaltung der IDS 2023 angemeldet: bisher sind Gruppen aus Argentinien, Brasilien, Bulgarien, China, Israel, Italien, Japan,

Hongkong, Südkorea, Singapur und den USA registriert. Die IDS 2023 wird die Hallen 1, 2, 3, 4, 5, 10 und 11 des Kölner Messegeländes mit einer Brutto-Ausstellungsfläche von rund 180.000 Quadratmetern belegen.

## Doppeltes Jubiläum

Die IDS feiert im kommenden Jahr einen doppelten Geburtstag: Vom 14. bis 18. März 2023 findet nicht nur die 40. Ausgabe statt, die global führende Messe der Dentalbranche freut sich auch auf ihren 100. Geburtstag. Die Erfolgsgeschichte der dentalen Welt ist untrennbar mit der IDS verknüpft, denn die Leitmesse basiert auf einem Wertesystem, das sie einzigartig macht. 100 Jahre IDS stehen für die vollumfängliche Branchenabbildung, für Innovationen und Markttrends, für einen beständigen und offenen Leistungsvergleich im Sinne des olympischen Prinzips und nicht zuletzt auch für einen Führungsanspruch als die international größte Branchenplattform, der seit Jahrzehnten immer wieder bestätigt wird. 

Quelle: Koelnmesse

## 51. Internationaler DGZI-Jahreskongress

Am 30. September und 1. Oktober 2022 im Vienna House Andel's Berlin.

**BERLIN** – Die Hauptstadt ist immer eine Reise wert. In kaum einer anderen deutschen Metropole lassen sich Fortbildung, Kultur und Freizeit besser miteinander verbinden. Viele Gründe, nach Berlin

zu reisen. Und der Besuch des DGZI-Jahreskongresses lohnt sich für das gesamte Praxisteam.

Im Fokus des 51. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

(DGZI) in Berlin wird der Anspruch stehen, den Teilnehmern eine Richtschnur in der Implantologie sein zu wollen. Sie sollen nicht nur wissen, wohin die gemeinsame implantologische Reise geht, sondern auch persönlich in der Lage sein, die Reiseroute wesentlich mitzugestalten. Diesen Anspruch hatte die DGZI die vergangenen 50 Jahre und hat ihn auch für das kommende halbe Jahrhundert!


Ganz bewusst werden Konfliktfelder in den Bereichen Knochenaugmentation, Implantatprothetik und Materialwahl für das Implantat dargestellt, beleuchtet und hinterfragt sowie praxisrelevante Wertungen gegeben. Und – mitunter wird auch bewusst die Frage gestellt werden, ob es immer das „High-End“ sein muss!

So werden ein hochkarätiges universitäres Referententeam, aber auch zahlreiche Praktiker in Vorträgen, OP-Tutorials und im Rahmen der Table Clinics die aktuellsten Entwicklungen vorstellen und mit Ihnen diskutieren.



## Ein Kongress für das gesamte Praxisteam

Parallel zum 51. Jahreskongress der DGZI, mit einer gemeinsamen Industrieausstellung sowie gemeinsamen Table Clinics, findet in Berlin der MUNDHYGIENETAG statt. Also in jedem Fall auch eine Veranstaltung für das ganze Praxisteam!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen spannenden Kongress in Berlin! 

## OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig  
Deutschland

Tel.: +49 341 48474-308

Fax: +49 341 48474-290

event@oemus-media.de

www.oemus.com

www.dgzi-jahreskongress.de





# Parodontal- und Systemerkrankungen früh entgegenwirken

Studie belegt Notwendigkeit des täglichen Interdentalbürstens schon bei gesunden jungen Erwachsenen.

„Zahnärzte sollten junge Patienten anweisen, täglich in den Zahnzwischenräumen zu putzen“, sagt Prof. Dr. Denis Bourgeois. „Das ist wichtig, um Parodontal- und Systemerkrankungen im späteren Leben zu vermeiden.“ Prof. Bourgeois war Teil eines Forscherteams, das die Wirkung des täglichen Interdentalbürstens bei gesunden jungen Erwachsenen untersuchte. Die Ergebnisse der Studie zeigten, dass selbst der Biofilm gesunder junger Erwachsener Krankheitserreger enthält, die für Parodontalerkrankungen verantwortlich sind. Die tägliche Verwendung von Interdentalbürsten kann die Zahl der krankheitsverursachenden Bakterien reduzieren und ein gesundes Gleichgewicht im Mund wiederherstellen.

Für die an der Universität de Lyon durchgeführte Studie wurden im interdentalen Biofilm von 25 Teilnehmern 19 verschiedene Parodontalbakterien identifiziert, darunter *Porphyromonas gingivalis*, *Treponema denticola* und *Tannerella forsythia*. Alle Teilnehmer waren zwischen 18 und 35 Jahre alt und hatten keine klinischen Anzeichen einer Gingivitis. Die französischen Forscher untersuchten im Anschluss, wie effizient das tägliche Anwenden eines kalibrierten Interdentalbürstchens die Anzahl der Parodontalerreger im Mund der jungen Teilnehmer reduzierte. Im Laufe von drei Monaten verringerte sich die Zahl der mit Parodontalerkrankungen assoziierten Bakterien drastisch, was eine Rückkehr zu einer gesunden Symbiose der interdentalen Mikrobiota ermöglichte. Der Prozentsatz der Teststellen, die beim Interdentalbürsten bluteten, verringerte sich von 68 auf zehn

Prozent, was einer Reduzierung von 85 Prozent entspricht.

## Der Zahnzwischenraum: entscheidend, aber unbeachtet

„Die Erklärung für die große Anzahl von Krankheitserregern in den Zahnzwischenräumen scheinbar gesunder junger Menschen ist, dass der Zahnzwischenraum eine ökologische Nische ist, in der herkömmliche Zahnputzmethoden den Biofilm nicht unterbrechen können“, erklärt Prof. Bourgeois, Mitautor der Studie. Als Pionier der oralen Prophylaxe hat Prof. Bourgeois unschätzbare Forschungen zum Management des interdentalen Biofilms und zu interdentalen Putztechniken durchgeführt, die beide noch nicht alltäglich geworden sind. „Die Verwendung einer normalen Zahnbürste sollte untrennbar mit der Verwendung kalibrierter Interdentalbürsten verbunden sein. Die tägliche Störung der interdentalen Mikrobiota ist entscheidend, um die Symbiose des oralen Mikrobioms wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten“, sagt er.

„Interdentalbürsten sollten universell eingesetzt werden. Es gilt nicht nur für Erwachsene mit einer Vorgeschichte von parodontalen oder periimplantären Erkrankungen. Interdentalbürsten sollte ein tägliches Ritual sein, auch für junge Menschen. Das Argument, dass es nicht möglich ist, in enge, gesunde Zahnzwischenräume einzudringen, ist nicht mehr gültig. Die neueste Generation von Interdentalbürsten ist klein genug, um 99 Prozent der Interdentalräume von gesunden jungen Er-



Fotos: © Curaden

wachsenen zu erreichen“, so Prof. Bourgeois.

## Kalibrierung ist der Schlüssel

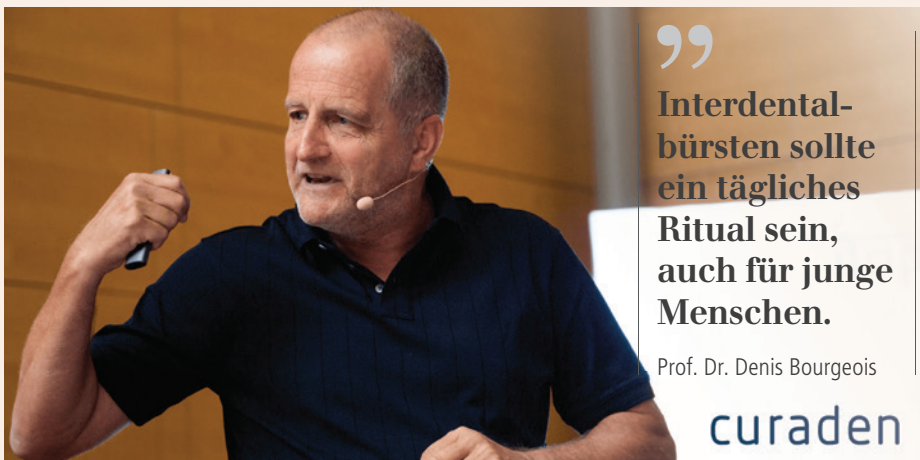
Interdentalbürsten sind am effizientesten, wenn die Borsten den Zahnzwischenraum vollständig ausfüllen. Aus diesem Grund ist es für Zahnärzte notwendig, die Zahnzwischenräume ihrer Patienten zu kalibrieren. „Kalibrierung bedeutet, den richtigen Durchmesser der Interdentalbürste zu bestimmen, damit sie mit allen Gewebeoberflächen des Interdentalraums, in denen sich die Mikrobiota befinden, in Kontakt kommt“, erklärt Prof. Bourgeois. „Für unsere Studie haben wir die Interdentalraumsonde von Curaprox verwendet, um den erforderlichen Durchmesser zu bestimmen. Die Sonde ist grundlegend, obligatorisch. Sie ist wie eine Stimmgabel für die interdental Prophylaxe.“

## Die Rolle der Zahnärzte

Zahnärzte sollten ihren Patienten das Wissen, die Werkzeuge und Techniken vermitteln, die sie benötigen, um ihr interdental Mikrobiom täglich zu unterbrechen. „Die zahnmedizinischen Universitäten müssen den Studenten die Individualprophylaxe beibringen“, sagt Prof. Bourgeois. „Zahnärzte sollten das, was sie predigen, auch in die Praxis umsetzen und im Gegenzug die Patienten unterrichten. Das Erlernen der richtigen Zahnputztechniken und -werkzeuge ist Aufgabe des zahn-

ärztlichen Personals. Dann liegt es in ihrer Verantwortung, dieses Wissen an ihre Patienten weiterzugeben und ihnen eine optimale Lebensqualität zu garantieren.“

Prof. Bourgeois fasst zusammen: „Wenn jeder Zahnmediziner seine Patienten vom Jugendalter an zum Interdentalbürsten anleiten würde, könnten wir zahnmedizinische und parodontale Komplikationen, die durch die Mikrobiota verursacht werden, im Erwachsenenalter verhindern. Die positiven Auswirkungen, die dies auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Patienten hätte, wären ein zusätzlicher Bonus.“ **DT**



„Interdentalbürsten sollte ein tägliches Ritual sein, auch für junge Menschen.“

Prof. Dr. Denis Bourgeois

curaden

Für Österreich und Deutschland:

**Curaden Germany GmbH**  
Tel.: +49 7249 9130610  
www.curaprox.com

Für die Schweiz:

**Curaden AG**  
Tel.: +41 44 7444646  
www.curaprox.ch



Infos zum Unternehmen

ANZEIGE

# METASYS Absaugung & Kompressor

**METASYS BOOSTERT IHREN MASCHINENRAUM!**

METASYS Saugmaschinen und Kompressoren erfüllen höchste Ansprüche abgestimmt auf die unterschiedlichsten Anforderungsprofile einer Zahnarztpraxis. Auch nach mehrstündigem Dauereinsatz und kontinuierlicher Materialbelastung garantieren sie eine langfristig gleichmäßig starke Leistung.

- >> Verfügbar für bis zu 15 Behandlungs-Plätze
- >> Entspricht höchsten hygienischen und medizinischen Standards
- >> Optional ausgestattet mit zentraler Amalgamabscheidung



**METASYS**  
protect what you need



# Kardiovaskuläre Erkrankungen und Parodontitis

Internationales Symposium auf der Wissensplattform TePe Share klärt auf.



Wissen zu teilen, davon profitieren alle. Dieses Credo setzt der schwedische Mundhygienespezialist TePe in der Praxis um – und treibt den dentalen Wissensfortschritt auch über die eigene Produktentwicklung hinaus voran: Mit der digitalen Wissensplattform TePe Share. Hier findet im November 2022 nicht nur ein internationales Symposium statt, sondern es werden zudem weitere spannende Themen präsentiert.

## „The heart of the matter“

Kardiovaskuläre Erkrankungen und Parodontitis gehören zu den häufigsten Erkrankungen der Welt. Sie haben nicht nur Risikofaktoren gemeinsam, sondern stehen schon seit längerem im Verdacht, sich gegenseitig zu beeinflussen. Fest steht aber: Eine Parodontitis ist ein Risikofaktor für die Entwicklung einer kardiovaskulären Erkrankung.<sup>1</sup> Diesen nimmt ein multidisziplinäres Expertenteam im Rahmen eines internationalen Symposiums nun genauer in Augenschein und diskutiert Vergangenheit, Gegenwart und die mögliche Zukunft der Versorgung von Patienten mit kardiovaskulären Erkrankungen und Parodontitis. Die digitale Veranstaltung „The heart of the matter“ von TePe findet am Mittwoch, dem 9. November 2022, von 19 bis 21.45 Uhr auf TePe Share statt. Moderieren wird die englischsprachige Veranstaltung, die als dreiteiliger Vortrag geplant ist, der renommierte Professor für Kardiologie am Karolinska-Institut in Stockholm, Schweden, Lars Rydén. Weitere spannende Vorträge halten neben Søren Jepsen, University Professor and Department Chair aus Deutschland, auch Helen Minnery, Dental Hygienist aus England, und Anna Norhammar, Professor of Cardiology aus Schweden. Weitere Informationen über die Referenten und das Programm der Veranstaltung folgen in Kürze.

## Weitere Themen

Und auch diese spannenden Termine erwarten Sie 2022 auf TePe Share:

- 27. und 29. September 2022: „Dental management of patients with eating disorders“ mit Carl-Fredrik Arnelund (Englisch)



Moderator Lars Rydén



Helen Minnery




Søren Jepsen



Anna Norhammar

- 19. und 24. Oktober 2022: „Peri-implantitis management: a growing problem within our daily“ mit Alessandra Sironi (19. Oktober in Italienisch und 24. Oktober in Englisch)
- 8. November 2022: „Risikogebiet Interdentalraum? Diabetespatienten und ihre zahnmedizinischen Herausforderungen“ mit Dr. Ralf Seltmann (Deutsch, 1 CME-Punkt)

Die Anmeldung zum Symposium sowie weitere Termine finden Interessierte unter „Vorträge“ auf [www.tepe.com/share-de](http://www.tepe.com/share-de). 

## TePe D-A-CH GmbH

Tel.: +49 40 570123-0 · [www.tepe.com](http://www.tepe.com) · [www.tepe.com/share-de](http://www.tepe.com/share-de)

# Prophylaxe aus Patientenperspektive

## Die Mundhöhle als unbekanntes Terrain?

Gesundheitliche Prävention ist tief im Bewusstsein der Menschen verankert – Patienten wollen aktiv zum Erhalt der eigenen Gesundheit beitragen. Doch trotz eines soliden Wissens rund um die Gesunderhaltung verschiedener Körperregionen ist der Mundraum mit Zähnen, Zahnfleisch und Zunge für viele Patienten ein unbekanntes Terrain.

Da der Erfolg zahnmedizinischer Prävention erheblich auch auf der Mundpflege-Kompetenz der Patienten beruht, ist ein empathisches Beratungsgespräch ein wirkungsvolles „Werkzeug“ zur Verbesserung der häuslichen Prophylaxe. Oft helfen bereits ein paar praktische Tipps und Hinweise der Prophylaxe-Experten, um Patienten zu einer gründlichen Mundpflege zu motivieren, die wir für Sie im Folgenden zusammengestellt haben.

## Trotz gründlichen Zähneputzens ein ungenügendes Reinigungsergebnis?

„Ich putze doch sehr gründlich, weshalb kann ich dennoch Beschwerden haben?“

Diese zweifelnde Frage hören Prophylaxe-Experten häufig – und sie überrascht nicht, denn: Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) leiden rund 70 Prozent der Erwachsenen an Zahnfleisch-erkrankungen. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko für Krankheiten des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates.<sup>1</sup> Auch zeigen epidemiologische Daten Defizite in den mechanischen Mundhygienemaßnahmen: Häufig wird nicht das Niveau erreicht, das nötig ist, um parodontale Erkrankungen zu vermeiden.<sup>2,3</sup>

Wichtig ist: Um den sich fortlaufend neu bildenden Biofilm und die damit einhergehende mikrobielle Belastung des Mundraums in Schach zu halten, bedarf es eines umfassenden häuslichen Biofilmanagements. Die mechanische Zahnreinigung mithilfe einer Hand- oder elektrischen Zahnbürste alleine reicht dazu oft nicht aus.

Mit folgenden drei Argumenten können Sie Ihren Patienten anschaulich erläutern, weshalb das so ist und wie sie ihre Mundhygiene verbessern können:

- Durch Zähneputzen allein wird nicht der gesamte Mundraum gereinigt, da die Zähne nur ca. 25 Prozent des Mundraums ausmachen.
- Das Ergebnis der Mundhygiene ist unter anderem auch von der Putzdauer, den individuellen Fähigkeiten sowie Eigenschaften der Hilfsmittel abhängig.<sup>3</sup>
- Hilfsmittel zur Reinigung der Interdentalräume sowie Mundspülungen mit Bakterien bekämpfender Wirkung können zusätzlich zum Zähneputzen die Effektivität der täglichen Mundhygiene optimieren.<sup>3,4</sup>

## Interdentalraumreinigung: Interdentalbürsten oder Zahnseide?

Oft sind Patienten zudem unsicher, wie sie ihre Zahnzwischenräume am besten säubern. Tatsächlich stellen sich auch viele Experten die Gretchenfrage der Interdentalreinigung: Zahnseide oder Interdentalbürsten?

### Interdentalbürsten

- Für Patienten mit größeren Zahnzwischenräumen
- In verschiedenen Größen erhältlich und für engere und weitere Zahnzwischenräume geeignet

### Zahnseide

- Bei sehr engen Zahnzwischenräumen, die vollständig von der Interdentalpapille ausgefüllt sind
- In der Anwendung anspruchsvoller als Interdentalbürsten

## Ist der Einsatz von Mundspülungen sinnvoll?

Die deutschsprachige S3-Leitlinie *Häusliches chemisches Biofilmanagement in der Prävention und Therapie der Gingivitis* spricht sich deutlich für die Nutzung von Zahnbürste und Interdentalbürsten oder Zahnseide ergänzt durch Mundspülungen aus.<sup>4</sup> Das Spülen mit einer Mundspüllösung mit Bakterien bekämpfender Wirkung (z. B. LISTERINE®), die ergänzend zur mechanischen Reinigung angewendet wird, verbessert die Mundhygiene, indem eine zusätzliche Plaquerreduktion erreicht wird. Keime im Biofilm befinden sich auch abseits der Zähne, wo die mechanische Reinigung mit der Zahnbürste oder Interdentalpflege nicht hinkommt.


Nachvollziehbare Argumente für Ihre Patienten, weshalb die zusätzliche Anwendung von Mundspülungen mit Bakterien bekämpfender Wirkung sinnvoll ist:

- Potenziell pathogene Keime im Biofilm befinden sich auch abseits der Zähne, dort wo die mechanische Reinigung mit der Zahnbürste oder Interdentalpflege nicht hinkommt –



- z. B. in der Mundhöhle. Mundspüllösungen als Flüssigkeit erreichen somit quasi den gesamten Mundraum.<sup>4</sup>
- Damit trägt das ergänzende Spülen mit Mundspülungen mit Bakterien bekämpfender Wirkung zur Reduktion des dentalen Biofilms bei und hilft dadurch, Zahnfleischproblemen vorzubeugen.<sup>4</sup>
- Mundspülungen mit einer speziellen Zusammensetzung ätherischer Öle können dauerhaft zum Einsatz kommen: Auch bei längerfristiger Anwendung von sechs oder mehr Monaten sind Zahnverfärbungen nicht zu erwarten und es kommt zu keiner Beeinträchtigung des Gleichgewichts der gesunden Mundflora.

## Fazit

Patienten empathisch, individuell und auf Augenhöhe zu beraten, ist unerlässlich. Was sind die relevanten Gesundheitsfaktoren, in welcher Lebenssituation befindet sich der Patient und wie ist der persönliche Informationsstand rund um die Prophylaxe? Diese Informationen helfen Ihnen dabei, passende Anknüpfungspunkte für das Patientengespräch zu finden. 

Quelle: Johnson & Johnson GmbH

<sup>1</sup>Österreichische Gesellschaft für Parodontologie. Initiative: Schau auf Dein Zahnfleisch. [www.oegp.at/wp-content/uploads/2010/09/100922\\_%C3%96GP\\_Infoposter\\_FINAL.pdf](http://www.oegp.at/wp-content/uploads/2010/09/100922_%C3%96GP_Infoposter_FINAL.pdf)

<sup>2</sup>van der Weijden FA, Slot DE. Oral hygiene in the prevention of periodontal diseases: the evidence. *Periodontol* 2000. 2011; 55:104–123.

<sup>3</sup>DG PARO, DGZMK. S3-Leitlinie: Häusliches mechanisches Biofilmanagement in der Prävention und Therapie der Gingivitis. AWMF-Register-Nr. 083-022.

<sup>4</sup>DG PARO, DGZMK. S3-Leitlinie: Häusliches chemisches Biofilmanagement in der Prävention und Therapie der Gingivitis. AWMF-Register-Nr. 083-016.



# Auffällig unauffällig: Absauganlagen und Kompressoren

Versteckte Helfer in der Zahnarztpraxis und ihre Anforderungen.

Eine schicke Einrichtung oder eine elegante Behandlungseinheit stechen in der Zahnarztpraxis normalerweise zuerst ins Auge. Bei aller Liebe für das optische Erscheinungsbild sollten Anwender und Praxisteams die vielen stillen und treuen Begleiter der Praxis nicht vergessen. Die Rede ist hier von Absauganlagen und Kompressoren. Sie sind für zentrale Funktionen in der Praxis verantwortlich – sie bilden das Herzstück der Praxisversorgung.

## METASYS EXCOM hybrid

In der modernen Zahnarztpraxis setzt man eher auf die Nassabsaugung. Bei der Nassabsaugung werden Abwasser und Luft in einer Leitung zur zentralen Absaugung befördert. Dort werden die beiden Komponenten und auch das Amalgam voneinander getrennt. Eine Umrüstung von einer trockenen auf eine nasse Sauganlage ist jedoch grundsätzlich möglich. Alternativ kombiniert die

Produktlinie METASYS EXCOM hybrid Trocken- und Nassabsaugungstechnologie in einem Gerät. Dies ermöglicht ein hohes Maß an Planungsflexibilität.

## METASYS META Air

Der Druckluftversorgung kommt ein hoher Stellenwert zu. Die Druckluft steht in direktem Kontakt zum Patienten und muss daher nicht nur technischen, sondern absolut hohen hygienischen Ansprüchen Genüge leisten. METASYS META Air Kompressoren mit integrierten Luft-Filter- sowie Luft-Trocknungssystemen bieten höchste qualitative und medizinische Standards.

## METASYS GREEN&CLEAN M2

Die bei Absauganlagen bzw. Kompressoren vorgeschriebenen Kontrollen, inklusive Filtertausch, müssen pünktlich durchgeführt und schriftlich dokumentiert werden. Gerade für Praxisbegehungen wird es immer wichtiger, eine lückenlose Dokumentation der einzelnen Geräte vorlegen zu können.

Die Schläuche der Absauganlage müssen täglich vor der Inbetriebnahme zwei Minuten lang gespült werden. Die Anwendung eines nicht

schäumenden Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittels am Ende jedes Behandlungstages, bzw. je nach Belastung zusätzlich ein bis zweimal pro Tag, ist absolut unerlässlich. Zu diesem Zweck können zugelassene Präparate wie beispielsweise METASYS GREEN&CLEAN M2 verwendet werden.

## Dentalabfälle

Das abgeschiedene Amalgam ist in einem geeigneten Behälter aufzufangen und nach den abfallrechtlichen Vorschriften einer Verwertung zuzuführen, beispielsweise über die Services der METASYS logistics & collection GmbH. METASYS logistics & collection GmbH übernimmt alle Arten von Dentalabfällen und bietet Zahnärzten somit eine unkomplizierte Möglichkeit, Abfallstoffe zu entsorgen. [DT](#)

Autorin: Iris Wälter-Bergob, IWB CONSULTING, [www.iwb-consulting.info](http://www.iwb-consulting.info)

## METASYS Medizintechnik GmbH

Tel.: +43 512 205420-0 · [www.metasys.com](http://www.metasys.com)



# Matrizenband mit Antihafbeschichtung

Garrison Dental Solutions präsentiert die Composit-Tight® 3D Fusion™ Full Curve Matrizenbänder.

Garrison Dental Solutions, der globale Marktführer bei Teilmatrizenmaterialien für Klasse II-Kompositrestaurationen, stellt eine neue Linie der Teilmatrizenbänder mit Antihafbeschichtung vor. Das neue Matrizenband ist der Höhepunkt von mehr als 20 Jahren Forschung und Entwicklung im Bereich der Teilmatrizenmaterialien.

Die 3D Fusion™ Full Curve Matrizenbänder verfügen über ein innovatives Design mit einer radikaleren Krümmung, die es ermöglicht, das Band weiter um den Zahn zu schließen, sodass es dem Zahnarzt während des restaurativen Verfahrens nicht im Weg ist. Diese ausgeprägte Krümmung verbessert auch insgesamt die Anpassungsmöglichkeiten, sodass es nun einfacher ist, Restaurationen zu fertigen, die sich stärker an der Anatomie des Zahns orientieren. Zudem wurde mit der neuen Grab-Tab™-Greiflasche, die sich mit jedem Instrument hervorragend kontrollieren lässt,

die Platzierung deutlich vereinfacht. Darüber hinaus sind die neuen Matrizenbänder mit der von Garrison entwickelten SlickBands™-Antihafbeschichtung ausgestattet. Laut internen Daten reduziert diese Antihafbeschichtung die Adhäsion von Bondings und Kompositen um 92 Prozent, sodass sichergestellt ist, dass sich die Bänder problemlos wieder entfernen lassen – unabhängig vom jeweiligen Verfahren. Und schließlich verfügen die bleibenden Bänder über verbesserte subgingivale Laschen, die Schürzen ähneln; dank der zusätzlichen Länge gleiten sie unter den Sulkus und passen sich besser dem Zahnhals an.

Die 3D Fusion™ Full Curve Matrizenbänder sind Bestandteil eines Teilmatrizen-systems. Mit diesen Bändern kann der Zahnarzt das restaurative Verfahren vollständig abschließen und bessere klinische Ergebnisse erzielen. Die Bänder sind als Set sowie in fünf Größen erhältlich:

- Pedo/Prämolare,
- Pedo/Prämolare mit subgingivaler Lasche,
- Molare,
- große Molare und
- große Molare mit subgingivaler Lasche. [DT](#)

## Garrison Dental Solutions

Tel.: +49 2451 971-409 · [www.garrisondental.net](http://www.garrisondental.net)

Composit-Tight. 3DFusion™  
Full Curve Non-Stick Matrices



ANZEIGE

# SÜDDEUTSCHE IMPLANTOLOGIETAGE EUROSYMPOSIUM

23./24. September 2022  
Konstanz – hedicke's Terracotta

Moderne implantologische Konzepte –  
schnell, ästhetisch, planbar, sicher?

ONLINE-ANMELDUNG/  
KONGRESSPROGRAMM



[www.eurosymposium.de](http://www.eurosymposium.de)

Jetzt  
anmelden!



Wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz

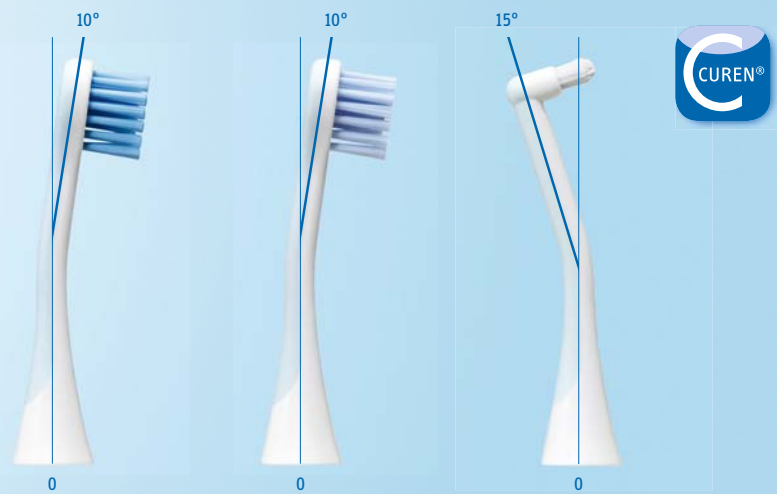


# CURAPROX

## HYDROSONIC PRO

# HELLES KÖPFCHEN.

30 Tage  
Geld zurück  
Garantie



Hier ist der Knick, er ist eine kleine Revolution, denn jetzt sind alle kritischen Stellen mit Leichtigkeit erreichbar, dank Curacurve®, dem perfekten Knick. Das ist innovative Bürstenkopf-Technologie, made in Switzerland.



Bestellen  
Sie jetzt Ihr  
Mitarbeitergerät

**zu 59 €**  
zzgl. MwSt.



Deutschland/Österreich:  
Jetzt bestellen per  
Telefon +(49) 7249 9130610 oder  
E-Mail: kontakt@curaden.de

 SWISS PREMIUM ORAL CARE